



2. Quartal
2013

Statistischer Vierteljahresbericht

Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung)

Zeichenerklärung

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Impressum

Herausgeber:	Stadt Regensburg Amt für Stadtentwicklung Abteilung Statistik Oktober 2014
Hausanschrift: Postanschrift: E-Mail: Internet:	Minoritenweg 10, 93047 Regensburg Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg statistik@regensburg.de www.statistik.regensburg.de
Verantwortlich: Sachbearbeitung:	Anton Sedlmeier Reinhold Liedel
Preis:	4,50 € zzgl. Versandkosten
Bildnachweis (Titelseite):	Peter Ferstl, Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei
Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig.
Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyright-Regelungen zu beachten.

Inhalt

Artikel

Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung)	5
--	---

Monatszahlen

I. Witterungsverhältnisse	15
II. Bevölkerung	
Bevölkerungsstand	16
Natürliche Bevölkerungsbewegung	17
Wanderungsbewegung	18
Bevölkerungsbilanz	19
Familienstandsänderungen	19
Einbürgerungen	20
III. Bau- und Wohnungswesen	
Bauvorhaben	20
Baufertigstellungen	21
Abbrüche	22
Gebäude- und Wohnungsbestand	23
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
Arbeitsmarkt	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Baugewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)	25
V. Versorgung und Verbrauch	
REWAG & Co. KG	26
VI. Verkehr	
Regensburger Verkehrsverbund	26
Kraftfahrzeuge	26
Binnenschiffsverkehr	27
VII. Gästestatistik	
Gästestatistik	27
VIII. Gesundheitswesen	
Lebensmittelüberwachung	28
Immissionsmessergebnisse	28
IX. Sozialwesen	
Wohngeld	28
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit	
Stadtbücherei	29
Theater Regensburg	29
Regensburger Badebetriebe	30

XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Kriminalwesen	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Feuerwehr	30
XII. Kommunalfinanzen	
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Schuldenstand	31

Abbildungen

Temperatur	15
Niederschlag	15
Bevölkerung	16
Bevölkerungsveränderung	16
Lebendgeborene und Gestorbene	17
Natürlicher Saldo	17
Zugezogene und Fortgezogene	18
Wanderungssaldo	18
Bevölkerungssaldo	19
Eheschließungen und Ehescheidungen	19
Bauvorhaben	20
Veränderung zum Vorjahresmonat	20
Fertiggestellte Neue Wohngebäude	21
Veränderung zum Vorjahresmonat	21
Fertiggestellte Wohnungen in Neuen Wohngebäuden	22
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	22
Wohngebäude	23
Wohnungen	23
Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote	24
Arbeitslose	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland (Veränderung zum Vorjahresmonat)	25
REWAG	26
Kraftfahrzeuge	26
Gästekünfte	27
Gästeübernachtungen	27
Immissionsmessergebnisse	28
Wohngeld	28
Theaterbesucher	29
Besucher der Regensburger Bäder	29
Straftaten	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Stadtbezirke der Stadt Regensburg	32
Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung	33

Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung)

Armin Mayr, Amt für Stadtentwicklung

Inhalte und Zielsetzungen von Energienutzungsplänen

Energienutzungspläne sind strategische Planungsinstrumente, die einen Überblick geben über die momentane sowie künftige Energiebedarfs- und Energieversorgungssituation in den jeweiligen Gemeinden. Vergleichbar dem Grundgedanken des Flächennutzungsplans in der räumlichen Planung zeigt der Energienutzungsplan ganzheitliche energetische Konzepte und Planungsziele auf.

Die Herausforderungen der Energiewende, an deren Bewältigung den Städten und Gemeinden eine tragende Rolle zugeordnet ist, machen eine planvolle Herangehensweise notwendig. Nur wenn man weiß, wie Energiebedarf, Energieinfrastruktur und Energiepotenziale sowie mögliche Einsparungen räumlich verknüpft sind, können optimale Lösungen für die nachhaltige Energieversorgung einer Gemeinde gefunden werden. In Energienutzungsplänen geht es im Ergebnis darum, in den Bereichen

- Energieeinsparung (verbraucherseitig)
- Steigerung der Energieeffizienz (versorgungsseitig)
- Einsatz erneuerbarer Energien

gezielt Potenziale zu erkennen und Lösungen vorzuschlagen, wie diese Potenziale genutzt werden können.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungsfragen hat deshalb die Erstellung eines Energienutzungsplans durch das Ingenieurbüro Team für Technik beschlossen. Am 25. Juni 2014 wurde der mittlerweile fertiggestellte Plan dem Ausschuss vorgelegt.

Der Energienutzungsplan Regensburg gliedert sich in folgende sechs Einzelberichte:

- Grundlagenermittlung
- Ist-Zustand Verbrauch
- Ist-Zustand Erzeugung
- CO₂-Bilanz und Primärenergieverbrauch
- Potenzialbetrachtung zur CO₂-Minderung
- Konzepte und Maßnahmen

Ist-Zustand Verbrauch

Aufgrund der hohen Zahl an industriellen Arbeitsplätzen ist es wenig verwunderlich, dass die Wirtschaft in Regensburg den größten „Energiehunger“ verzeichnet (Abbildung 1). Auf Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie (GHDI) entfallen 53 % des gesamten Energiebedarfs. Der Anteil ist beim Strom mit 71 % besonders hoch. Auf die privaten Haushalte entfallen 40 % des Gesamtbedarfs. Allerdings fallen auf die privaten Haushalte über 50 % des gesamten städtischen Wärmebedarfs. Auf die öffentliche Hand (einschließlich sozialer und konfessio-

Abbildung 1: Energiebedarf nach Verbrauchergruppen und Verbrauchsbereichen

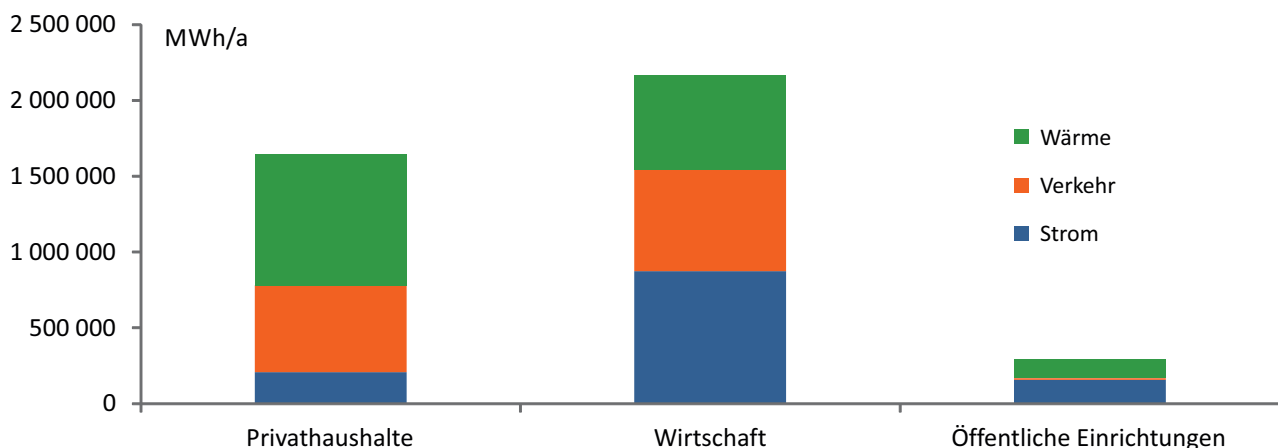
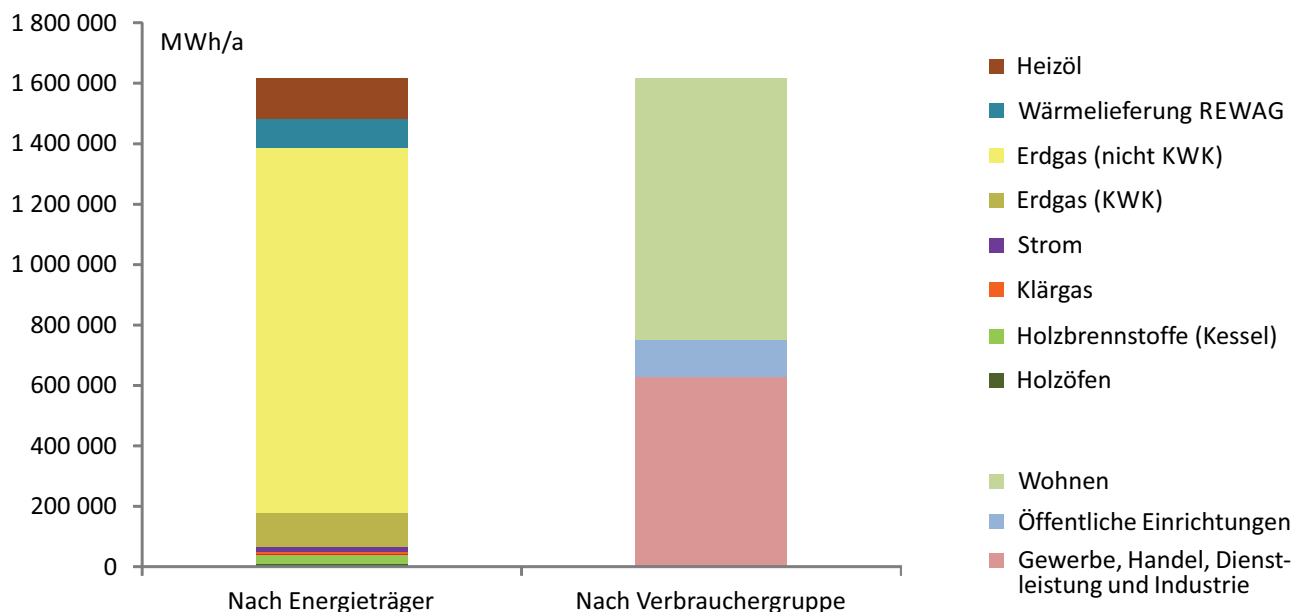


Abbildung 2: Wärmebedarf ab Wärmeerzeuger nach Verbrauchergruppen und Energieträger einschließlich Zusatzwärmeerzeuger



neller Einrichtungen) entfallen 7 % des Gesamtverbrauchs. Hiervon wiederum entfällt der größte Teil auf Universität, Hochschule, Krankenhäuser und Schulen.

Der Haushaltsstromverbrauch beträgt pro Einwohner und Jahr 1 216 kWh, ein im Vergleich zum deutschen Durchschnitt von etwa 1 700 kWh/a relativ niedriger Wert. Mögliche Erklärungen für diese Abweichung könnten ein sparsameres Nutzerverhalten oder aber unterschiedliche Zuordnungen bei den bundesweiten und Regensburger Bilanzen sein.

Der erfasste Wärmebedarf der Stadt Regensburg beträgt 1 605 Gigawattstunden pro Jahr. Abbildung 2 schlüsselt die Wärmeversorgung nach Verbrauchergruppen und Energieträgern auf. Sie zeigt die hohe Abhängigkeit der Stadt Regensburg vom Energieträger „Gas“ (über 80 %). Andere Energieträger spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Der Strombedarf in Regensburg wird überwiegend aus dem Netz der REWAG gedeckt (Abbildung 3). Ein kleinerer Anteil des verbrauchten Stroms wird durch Verbraucher in eigenen Anlagen erzeugt. Im Jahr 2012 wurden in der Stadt Regensburg 1 236 GWh Strom verbraucht. Davon entfielen 9 % auf selbst erzeugten und verbrauchten Strom aus Erdgas- und Klärgas-Blockheizkraftwerken und 91 % auf Stromlieferungen aus dem Netz.

In der Stadt Regensburg waren im Jahr 2012 insgesamt 86 389 Kraftfahrzeuge zugelassen. Zum Großteil waren dies Pkw (70 842). Alle Kfz erreichten eine Gesamtfahrleistung von ca. 1,8 Mrd. km/a und verbrauchten dafür ca. 1 239 GWh Endenergie. Eine Aufschlüsselung nach Verbrauchergruppen und nach Fahrzeugklassen enthält Abbildung 4. Danach entfallen ca. 58 % des Energieverbrauchs auf Pkw und 41 % auf Lkw und Zugmaschinen. Auf die Verbrauchergruppe GHDI entfallen 53 % des Energieverbrauchs, auf private Verkehrsteilnehmer 46 %.

Ist-Zustand Erzeugung

Fossile Brennstoffe, insbesondere Erdgas, sind im Regensburger Wärmemarkt noch bestimmend. Der Marktanteil der in der Stadt erzeugten erneuerbaren Energien, vor allem aus biogenen Quellen, in geringerem Maße auch aus Sonnenenergie, Geothermie und Umweltwärme am gesamten Wärmebedarf liegt bei ca. 5 %.

Bei der regenerativen Stromerzeugung sieht die Bilanz etwas günstiger aus. Rund 9 % des Stromverbrauchs kamen im Jahr 2012 aus erneuerbaren Quellen im Stadtgebiet. Über 50 % des produzierten Stroms aus erneuerbaren Quellen lieferte dabei das Wasserkraftwerk der Rhein-Main-Donau AG am Pfaffensteiner Wehr (siehe Karte auf Seite 8).

Abbildung 3: Stromverbrauch 2012 nach Verbrauchergruppen gemäß REWAG-eigener Definition und nach Lieferung bzw. Selbsterzeugung

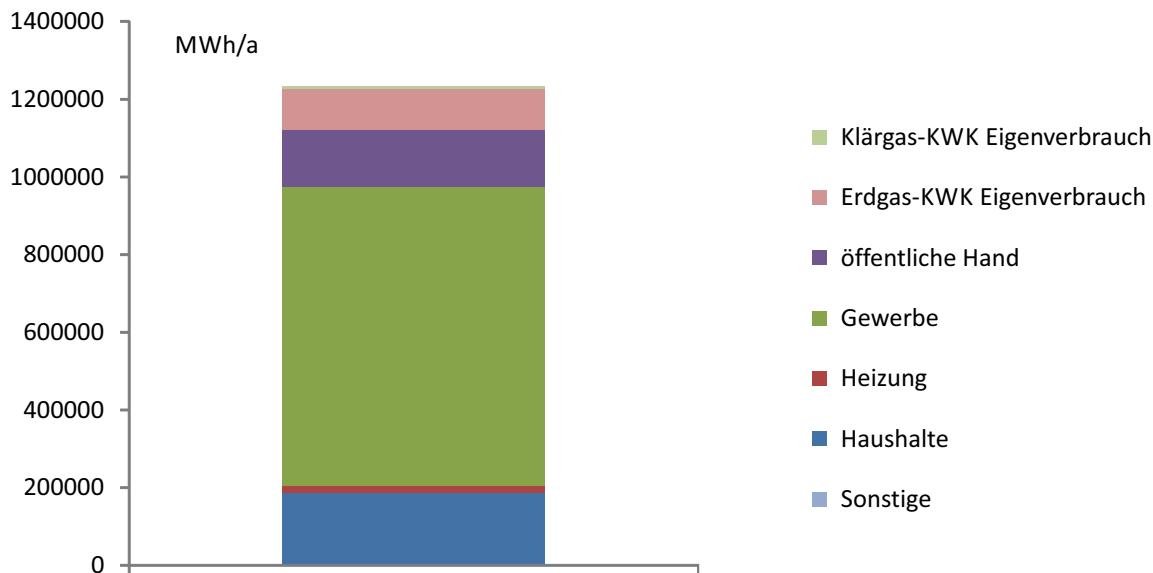
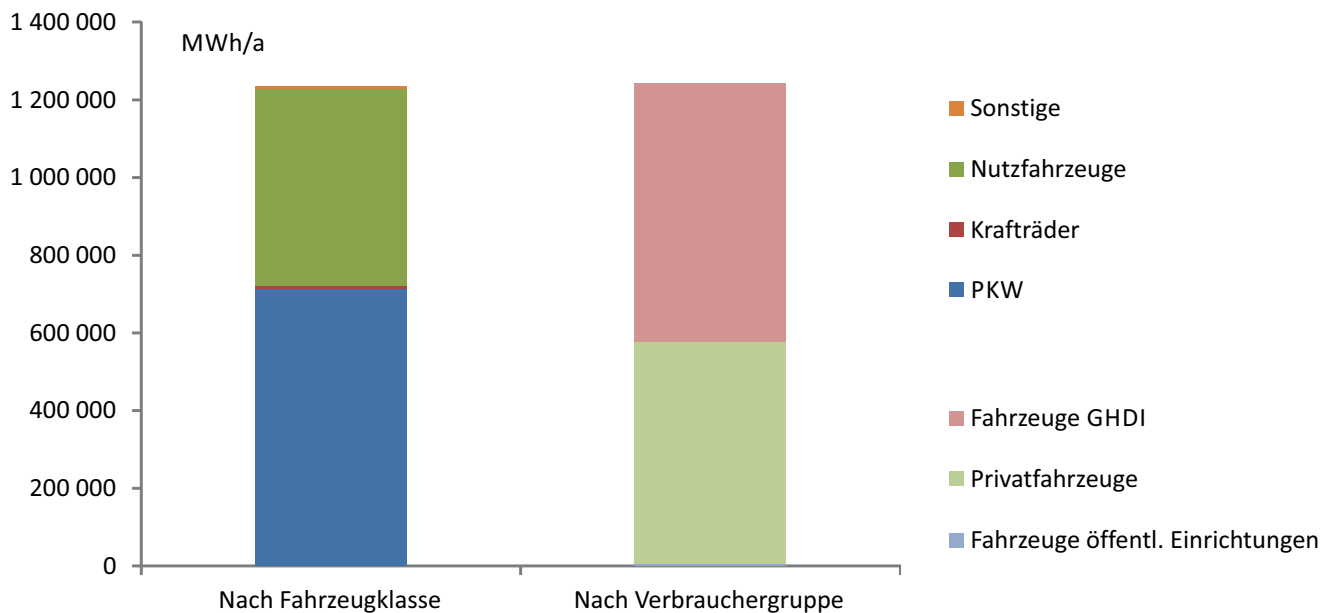
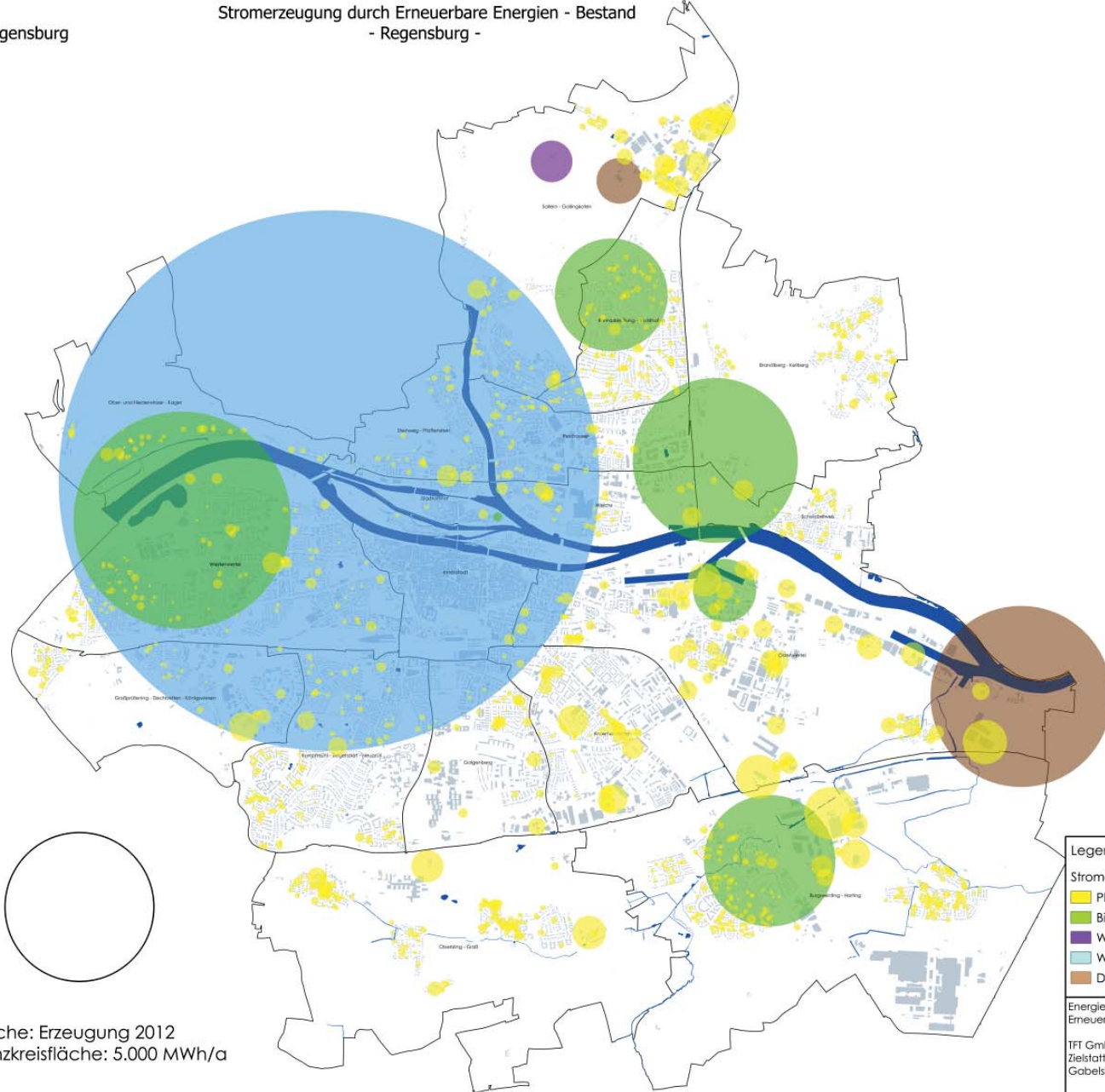


Abbildung 4: Endenergieverbrauch der Stadt Regensburg im Verkehrsbereich nach Fahrzeugklassen und Verbrauchergruppen





Kreisfläche: Erzeugung 2012
Referenzkreisfläche: 5.000 MWh/a

Legende

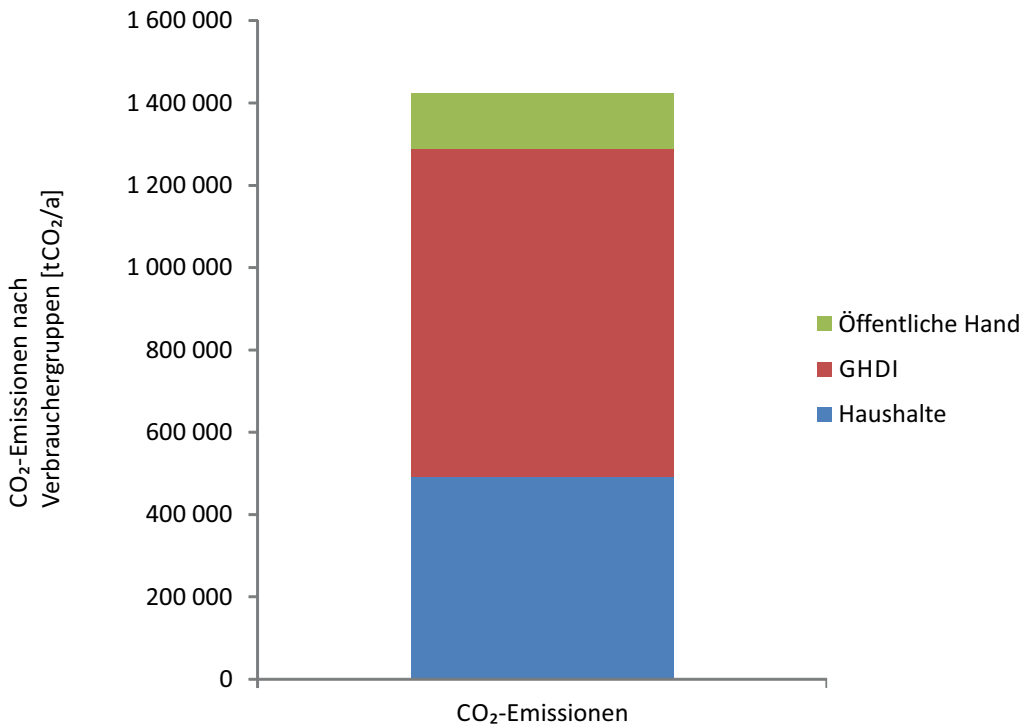
Stromerzeugung durch Erneuerbare Energien

- Photovoltaik
- Bioenergie
- Windenergie
- Wasserkraft
- Deponiegas / Klärgas

Energienutzungsplan Regensburg
Erneuerbare Stromerzeugung

TFT GmbH
Zielstattstraße 11, 81379 München
Gabelsbergerstraße 1, 93047 Regensburg

Abbildung 5: CO₂-Emissionen gesamt nach Verbrauchergruppen [tCO₂/a]



CO₂-Bilanzen

Ein zentrales umweltpolitisches Anliegen ist die Reduzierung des „Klimakillers“ CO₂. In der Stadt Regensburg wurden im Jahr 2012 insgesamt ca. 1,4 Mio. Tonnen CO₂ ausgestoßen. Abbildung 5 zeigt die gesamten CO₂-Emissionen in Regensburg, aufgeteilt nach Verbrauchergruppen. Beinahe 800 000 Tonnen CO₂, also mehr als die Hälfte des gesamten Ausstoßes, werden durch Gewerbe- und Industriebetriebe emittiert. Angesichts der großen Wirtschaftskraft und insbesondere des hohen Besatzes an produzierenden Betrieben mit einem hohen Strombedarf ist dieser Wert wenig überraschend. Pro Kopf ergeben sich in Regensburg CO₂-Emissionen von 9,3 Tonnen pro Jahr.

Etwa die Hälfte des gesamten CO₂-Ausstoßes in Regensburg entfiel 2012 auf die Stromproduktion. Für die Wärmeversorgung aller Gebäude und den Straßenverkehr wurde jeweils ca. ein Viertel der gesamten CO₂-Emissionen erzeugt.

Die Gesamtemissionen des Stromverbrauchs in der Stadt Regensburg für das Jahr 2012 lagen bei etwa 686 000 Tonnen CO₂/a, für die Wärmeversorgung aller

Gebäude bei rund 370 000 Tonnen CO₂. Die CO₂-Emissionen des Straßenverkehrs in Regensburg betragen 2012 etwa 366 000 Tonnen.

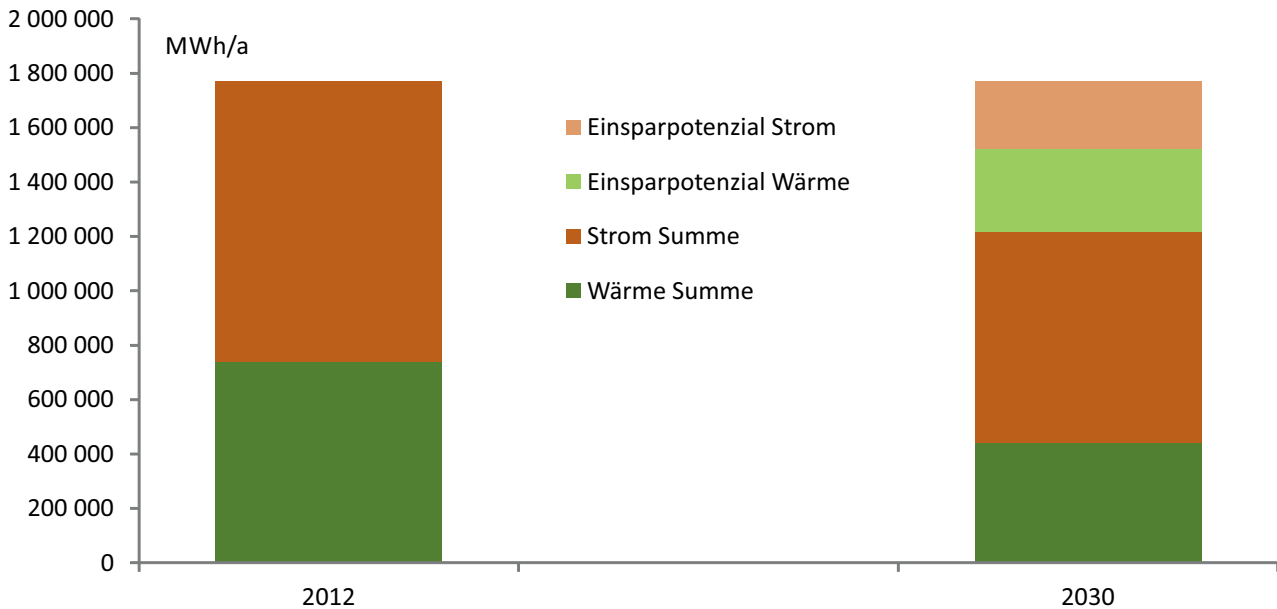
Potenzialbetrachtung zur CO₂-Minderung

Eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Stadtgebiet kann auf drei Wegen erreicht werden:

- Einsparung von Energie
- Steigerung der Effizienz bestehender Anlagen
- Einsatz regenerativer Energiequellen

Die Einsparpotenziale des Bereichs Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie für Regensburg im Zeitraum 2012 bis 2030 wurden anhand langfristiger deutschlandweiter Szenarien (Ökoinstitut und Prognos AG: „Modell Deutschland 2050 - Klimaschutz vom Ziel her denken“) auf Regensburg übertragen. Danach kann der Energieverbrauch im Jahr 2030 gegenüber 2012 um insgesamt 34 % gesenkt werden, was knapp 200 000 Tonnen CO₂-Einsparung bedeutet. Im Bereich Wärme beträgt die Energieeinsparung sogar 43 % und beim Strom immerhin noch 27 %.

Abbildung 6: Absoluter Energieverbrauch [MWh/a] von Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie in Regensburg im Jahr 2012 und nach Ausschöpfen des Energieeinsparpotenzials



Auch für die privaten Haushalte wurde ein hohes Einsparpotenzial ermittelt. Insgesamt könnten bei entsprechenden Sanierungsanstrengungen, hohen Standards im Neubau und durch technische Verbesserungen zwischen 2012 und 2030 rund 42 % an Energie für Wärme (39 %) und Strom (17 %) eingespart werden. Dies entspricht einer Reduzierung der emittierten CO₂-Menge von etwa 325 000 Tonnen.

Weitere CO₂-Minderungspotenziale in unterschiedlicher Ausprägung liegen in der verstärkten Nutzung regenerativer Energiequellen, wie z. B. der Solarenergie, Biomasse und Umweltwärme, oder in der Nutzung industrieller Abwärme. Auch der verstärkte Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit Nahwärmenetzen trägt zu einem effizienteren Umgang mit Energie und damit zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.

Konzepte und Maßnahmen

Die Konzeptentwicklung und Maßnahmenempfehlungen wurden aus den vorhergehenden Arbeitspaketen zur Bestandsanalyse und Potenzialanalyse sowie den Ergebnissen einer Fachworkshop-Reihe zum Energienutzungsplan vom Dezember 2013 entwickelt. Sie verteilen sich auf die fünf Handlungsfelder „Strategie und Koordination“, „Energienutzungsplan Wärme und Wärme-Kraft-Kopplung“, „Energienut-

zungsplan Strom“, „Vernetzung und Beteiligung“ sowie „Detailstudien“.

Es ist vorgesehen, insbesondere folgende Projekte vorrangig umzusetzen:

Leitbild Energie

Langfristig angelegte Prozesse wie die Umsetzung des Energienutzungsplans und die Bewältigung der sog. „Energiewende“ brauchen klare und verbindliche Zielsetzungen, auf die sich Bürger, Politik, Verwaltung und alle anderen beteiligten Akteure - quasi als gemeinsamen Nenner - einigen. Solche Zielsetzungen bewirken auf dem bevorstehenden langen Weg eine verlässliche Orientierung und tragen zur Identifikation und Akzeptanz der einzelnen Maßnahmen bei. Voraussetzung dazu ist ein breit angelegter Leitbildprozess, der möglichst alle Akteure einbezieht und das so erarbeitete Leitbild in Politik und Gesellschaft fest verankert.

Ausbau der Energiepotenziale Biomasse und Aufbau einer Börse für regionale Biomasse-Brennstoffe

Der Ausbau der Nutzung von Biomasse als Energieträger im Stadtgebiet ist stark vom Zulieferpotenzial aus dem Umland abhängig. Kurze Wege von der Erzeugung bis zur Nutzung sind bei Biomasse essenziell, um eine nachhaltige Lösung zu erreichen. Eine

regionale Bioenergiebörse kann dabei helfen, lokale Nachfrage und Angebot auf einfache Weise zu verknüpfen. Durch die regionale Nutzung der Biomasse für energetische Zwecke können kurze Lieferwege garantiert werden, was die energetische Bilanz der Bioenergienutzung optimiert.

Energiebildungszentrum (EBZ)

Mit dem „Energie-Bildungs-Zentrum Regensburg“ soll ein zentrales Informations- und Bildungszentrum zum Thema Energiewende für alle Teile der Gesellschaft im Großraum Regensburg geschaffen werden. Ziele sind die Bereitstellung unabhängiger Informationen und die Förderung der Bewusstseinsbildung bezüglich der Energiewende. Als Standort wird das gemeinsame Gewerbegebiet an der Stadtgrenze zur Gemeinde Tegernheim vorgeschlagen. Dieser Standort signalisiert den interkommunalen kooperativen Ansatz des EBZ.

Forcierung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand

Das Team für Technik hat Prioritätsgebiete für Einsparmaßnahmen durch energetische Sanierung definiert, deren theoretisches Einsparpotenzial bei jeweils über 1,5 Gigawattstunden pro Jahr bei einer Sanierung auf „Effizienzhaus 55“-Niveau liegt. Die Immobilieneigentümer in den jeweiligen Prioritätsgebieten sollen dazu motiviert werden, die Einsparpotenziale mit geeigneten Sanierungsmaßnahmen zu aktivieren.

Ausbau von Wärmenetzen

Wärmenetze bündeln den Wärmebedarf mehrerer Versorgungsobjekte und ermöglichen durch Skaleneffekte den Einsatz von Wärmeerzeugern, die für einzelne Objekte alleine aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht einsetzbar sind. Solche Wärmeerzeuger sind z. B. Holz-Heizkraftwerke, große Blockheizkraftwerke, geothermische Bohrungen, Kessel für

feuchte Brennstoffe, Heizkraftwerke mit Dampfturbinen oder große Wärmepumpen.

Erneuerbare Energieerzeugung

Ziel ist die konsequente Ausnutzung von Potenzialen zur erneuerbaren Energieerzeugung im Stadtgebiet in folgenden Bereichen:

- Fotovoltaik und Solarthermie
- Wärme und Kälte aus Abwasser
- Windkraft
- Wasserkraft
- Biomasse

„Lernende Energieeffizienz-Netzwerke“ (LEEN) und Nutzung gewerblicher Abwärmepotenziale

Bei den lernenden Energienetzwerken und der Nutzung gewerblicher Abwärmepotenziale geht es in erster Linie darum, Gewerbebetrieben eine Plattform für gemeinsame Aktivitäten zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung zu bieten. Die Energieagentur Regensburg, die bereits über ein dichtes Unternehmensnetzwerk verfügt, böte dafür eine geeignete Plattform.

Abwärme aus Industriebetrieben, die ansonsten ungenutzt in die Umgebung abgegeben würde, kann als Wärmequelle zur Heizung von umliegenden Gebäuden verwendet werden, wenn das Abwärmepotenzial zeitlich, räumlich, bezüglich der Leistung und des Temperaturniveaus zu dem Wärmebedarf möglicher Versorgungsobjekte passt.

Weitere Themen, wie die verstärkte Berücksichtigung der Energieplanung in der Bauleitplanung, die Energieberatung Regensburger Haushalte, der Beitritt zum Konvent der Bürgermeister oder die Aktivitäten im Rahmen des E-Mobilitätsclusters, werden von der Stadt Regensburg bzw. ihren Partnern mit Nachdruck vorangetrieben.

Monatszahlen

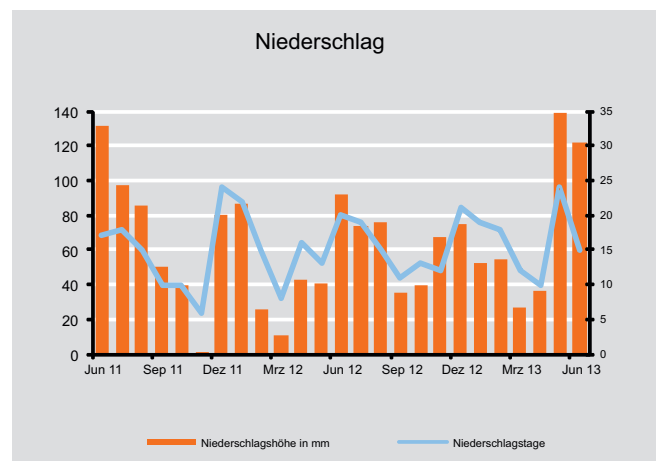
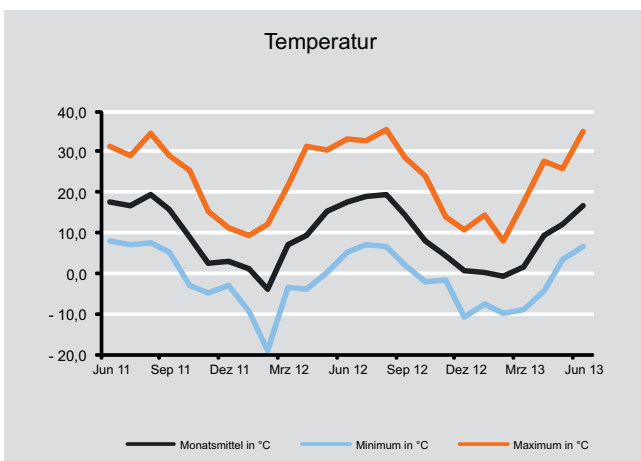
2. Quartal 2013 und Vorjahresquartal

	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
I. Witterungsverhältnisse ¹⁾						
Lufttemperatur						
Monatsmittel in °C	9,5	9,4	15,3	12,3	17,8	16,6
Maximum in °C	31,2	27,5	30,3	25,7	33,1	34,8
Minimum in °C	- 3,9	- 4,3	0,1	3,3	5,1	6,6
Sommertage ²⁾	5	2	12	2	14	11
Frosttage ³⁾	6	7	-	-	-	-
Eistage ⁴⁾	-	-	-	-	-	-
Luftdruck (Monatsmittel) in hPa	963,3	971,5	972,1	967,5	971,3	973,9
Relative Luftfeuchtigkeit (Monatsmittel) in %	69	73	66	81	75	76
Niederschlag						
Niederschlagshöhe in mm	43	36	41	139	92	122
Tageshöchstwert in mm	10,3	18,4	8,0	21,2	18,9	23,8
Niederschlagstage	16	10	13	24	20	15
Wind (max. Windspitze) in m/s	13,6	14,5	20,7	16,5	15,6	15,5
Tage mit ...						
Gewitter	-	-	6	1	1	-
Hagel	1	-	-	-	-	-
Nebel	1	-	3	3	3	1
Schneefall	-	-	-	-	-	-
Schneedecke ⁵⁾	-	-	-	-	-	-
Sonnenscheindauer						
Sonnenscheindauer in Std.	150	128	268	126	203	201
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer in Std.	5,0	4,3	8,6	4,0	6,8	6,7
Bewölkung ⁶⁾						
Monatsmittel	6	5	4	6	5	5
Heitere Tage ⁷⁾	2	3	2	-	1	6
Trübe Tage ⁸⁾	11	13	3	15	9	11

¹⁾ Wetterstation Regensburg, Riesengebirgstraße 95, 93057 Regensburg, 49° 02' 37" nördliche Breite, 12° 06' 13" östliche Länge, 371 m über N.N.;

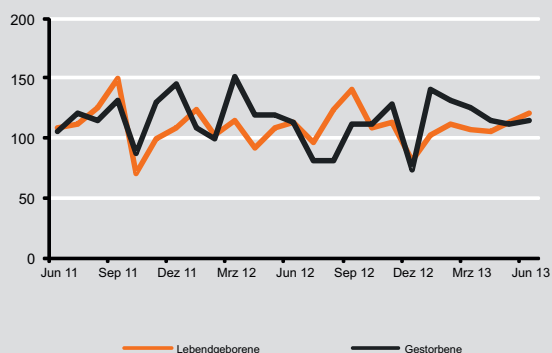
²⁾ Maximum 25 °C und mehr; ³⁾ Minimum unter 0 °C; ⁴⁾ Maximum unter 0 °C; ⁵⁾ 0 cm und höher;

⁶⁾ in Achtel der Himmelsfläche (von 0 = klarer Himmel bis 8 = bedeckter Himmel); ⁷⁾ Bewölkung 0 bis 1,5; ⁸⁾ Bewölkung 6,5 bis 8

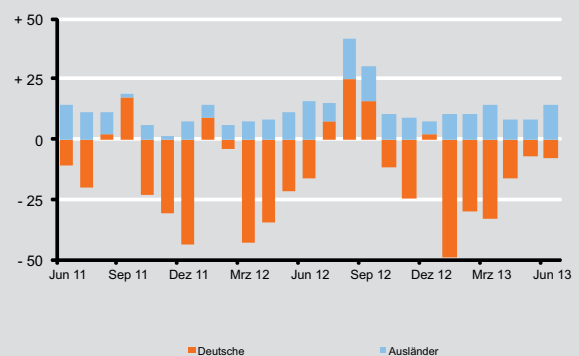


	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
davon 25 bis unter 45 Jahre	50 146	50 487	50 226	50 635	50 246	50 723
darunter weiblich	24 285	24 516	24 329	24 598	24 344	24 628
Ausländer	7 779	8 411	7 843	8 487	7 896	8 551
45 bis unter 65 Jahre	36 099	36 964	36 186	37 030	36 283	37 123
darunter weiblich	18 043	18 412	18 088	18 432	18 151	18 449
Ausländer	3 146	3 423	3 157	3 455	3 189	3 488
65 und mehr Jahre	25 655	25 793	25 666	25 803	25 668	25 828
darunter weiblich	15 359	15 345	15 350	15 342	15 348	15 345
Ausländer	924	989	931	999	936	1 005
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	16 427	16 677	16 416	16 719	16 435	16 718
Stadtbezirk 02: Stadthof	2 291	2 292	2 294	2 304	2 287	2 295
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	4 098	4 163	4 100	4 154	4 101	4 154
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	3 436	3 476	3 436	3 467	3 436	3 474
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	10 356	10 530	10 383	10 527	10 392	10 532
Stadtbezirk 06: Brandberg - Keilberg	2 585	2 588	2 576	2 586	2 559	2 586
Stadtbezirk 07: Reinhausen	8 919	8 871	8 931	8 905	8 930	8 925
Stadtbezirk 08: Weichs	3 081	3 217	3 108	3 211	3 111	3 205
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	1 880	1 877	1 882	1 882	1 887	1 899
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	8 085	8 225	8 088	8 203	8 095	8 201
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	13 678	13 873	13 682	13 907	13 649	13 914
Stadtbezirk 12: Galgenberg	8 199	8 197	8 213	8 219	8 228	8 230
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	20 870	21 097	20 904	21 089	20 944	21 089
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	7 910	7 941	7 914	7 899	7 914	7 894
Stadtbezirk 15: Westenviertel	26 119	26 205	26 084	26 217	26 078	26 314
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	958	957	968	964	975	973
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	3 513	3 539	3 524	3 517	3 505	3 517
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	10 047	10 328	10 077	10 372	10 099	10 373
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene	92	106	108	113	113	121
darunter weiblich	47	43	56	62	47	52
Ausländer	10	11	14	12	18	16
nichtehelich	31	29	33	37	31	32

Lebendgeborene und Gestorbene

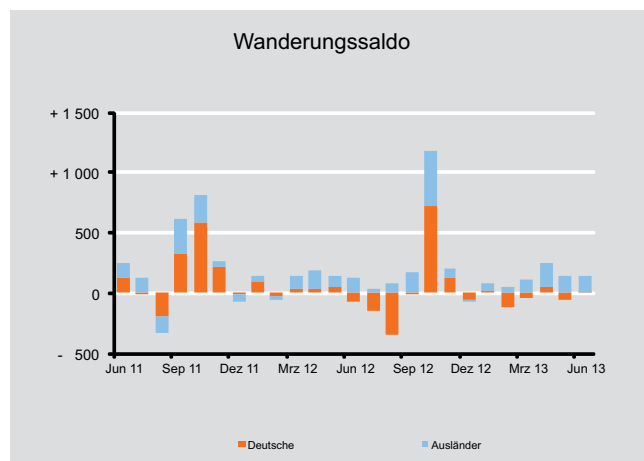
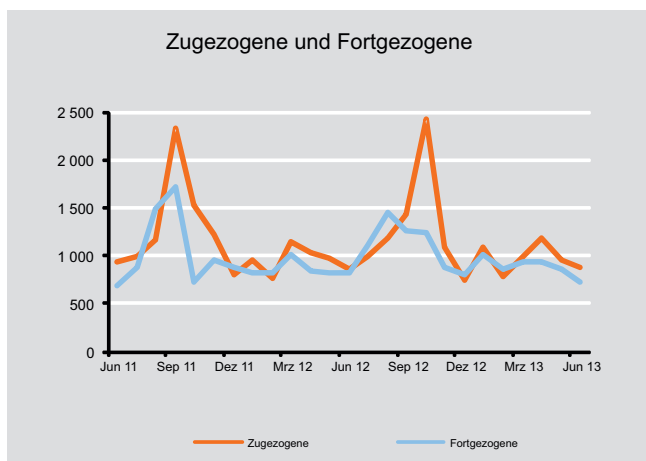


Natürlicher Saldo



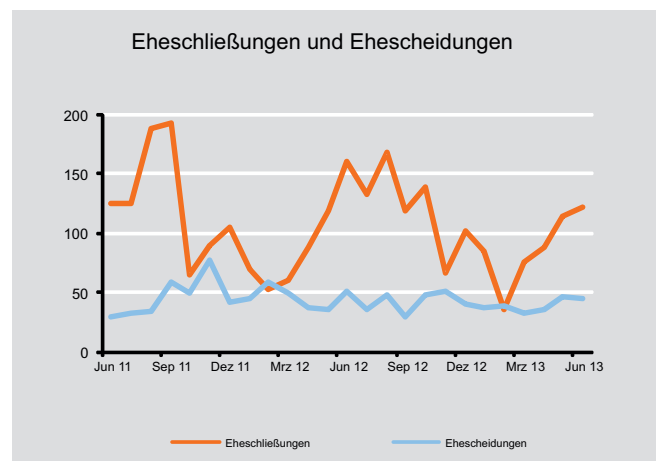
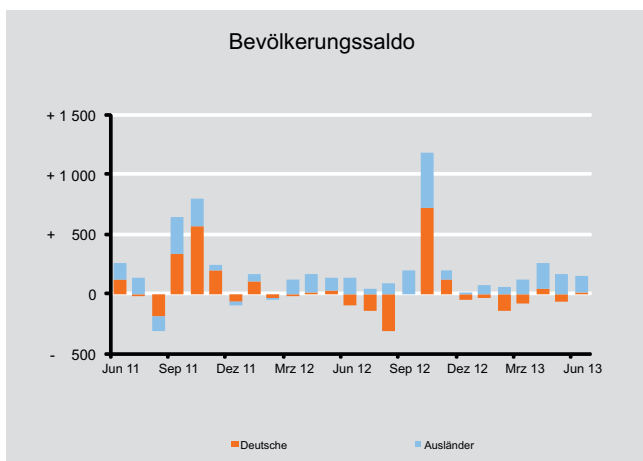
	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Gestorbene	119	114	119	112	113	115
darunter weiblich	67	58	63	51	70	76
Ausländer	2	3	3	4	2	2
Wanderungsbewegung						
Zugezogene	1 025	1 193	966	956	869	873
darunter weiblich	484	586	456	435	407	347
Ausländer	325	405	227	328	299	333
davon unter 6 Jahre	29	40	44	45	38	27
6 bis unter 15 Jahre	7	27	26	34	33	43
15 bis unter 25 Jahre	485	547	345	285	264	267
25 bis unter 45 Jahre	393	463	426	460	419	391
45 bis unter 65 Jahre	79	85	96	115	99	121
65 und mehr Jahre	32	31	29	17	16	24
davon aus dem Landkreis Regensburg	160	219	202	230	144	156
übrigen Ostbayern ¹⁾	253	290	279	230	215	207
übrigen Bayern	190	239	151	144	159	120
übrigen Deutschland	156	147	144	106	107	137
Ausland und unbekannt	266	298	190	246	244	253
Fortgezogene	834	938	827	868	824	728
darunter weiblich	391	485	399	415	356	330
Ausländer	174	206	139	181	177	199
davon unter 6 Jahre	47	44	48	65	49	39
6 bis unter 15 Jahre	23	35	20	38	24	19
15 bis unter 25 Jahre	223	252	204	172	149	159
25 bis unter 45 Jahre	431	478	430	462	477	408
45 bis unter 65 Jahre	86	96	88	100	97	81
65 und mehr Jahre	24	33	37	31	28	22
davon in den Landkreis Regensburg	217	303	206	243	232	201
das übrige Ostbayern ¹⁾	228	209	205	185	187	158
das übrige Bayern	163	179	180	183	157	132
das übrige Deutschland	143	142	154	129	131	107
das Ausland und unbekannt	83	105	82	128	117	130

¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Bevölkerungsbilanz						
Natürlicher Saldo	- 27	- 8	- 11	+ 1	-	+ 6
darunter weiblich	- 20	- 15	- 7	+ 11	- 23	- 24
Ausländer	+ 8	+ 8	+ 11	+ 8	+ 16	+ 14
Wanderungssaldo	+ 191	+ 255	+ 139	+ 88	+ 45	+ 145
darunter weiblich	+ 93	+ 101	+ 57	+ 20	+ 51	+ 17
Ausländer	+ 151	+ 199	+ 88	+ 147	+ 122	+ 134
davon unter 6 Jahre	- 18	- 4	- 4	- 20	- 11	- 12
6 bis unter 15 Jahre	- 16	- 8	+ 6	- 4	+ 9	+ 24
15 bis unter 25 Jahre	+ 262	+ 295	+ 141	+ 113	+ 115	+ 108
25 bis unter 45 Jahre	- 38	- 15	- 4	- 2	- 58	- 17
45 bis unter 65 Jahre	- 7	- 11	+ 8	+ 15	+ 2	+ 40
65 und mehr Jahre	+ 8	- 2	- 8	- 14	- 12	+ 2
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg	- 57	- 84	- 4	- 13	- 88	- 45
übrigen Ostbayern ¹⁾	+ 25	+ 81	+ 74	+ 45	+ 28	+ 49
übrigen Bayern	+ 27	+ 60	- 29	- 39	+ 2	- 12
übrigen Deutschland	+ 13	+ 5	- 10	- 23	- 24	+ 30
Ausland und unbekannt	+ 183	+ 193	+ 108	+ 118	+ 127	+ 123
Bevölkerungssaldo	+ 164	+ 247	+ 128	+ 89	+ 45	+ 151
darunter weiblich	+ 73	+ 86	+ 50	+ 31	+ 28	- 7
Ausländer	+ 159	+ 207	+ 99	+ 155	+ 138	+ 148
davon unter 6 Jahre	+ 74	+ 102	+ 104	+ 92	+ 102	+ 109
6 bis unter 15 Jahre	- 16	- 8	+ 6	- 4	+ 9	+ 24
15 bis unter 25 Jahre	+ 260	+ 295	+ 141	+ 113	+ 112	+ 108
25 bis unter 45 Jahre	- 39	- 18	- 8	- 7	- 60	- 21
45 bis unter 65 Jahre	- 21	- 21	- 7	- 10	- 14	+ 22
65 und mehr Jahre	- 94	- 103	- 108	- 95	- 104	- 91
Familienstandsänderungen						
Eheschließungen ²⁾	87	88	118	114	160	121
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	78	80	115	108	150	112
beide Ehegatten Deutsche	64	63	101	88	131	90
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig	84	84	115	102	152	118
beide Ehegatten zuvor ledig	68	59	100	87	123	93

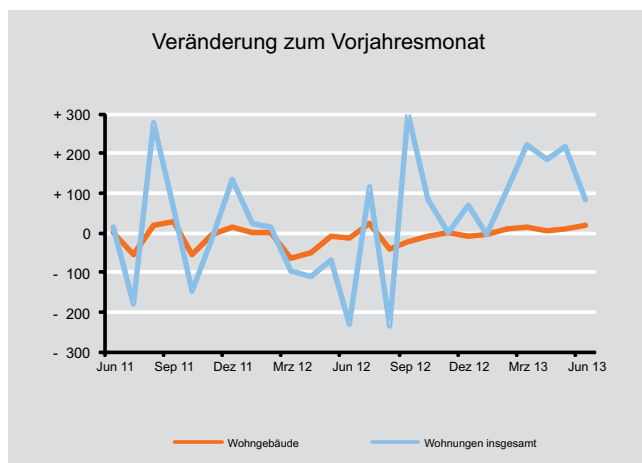
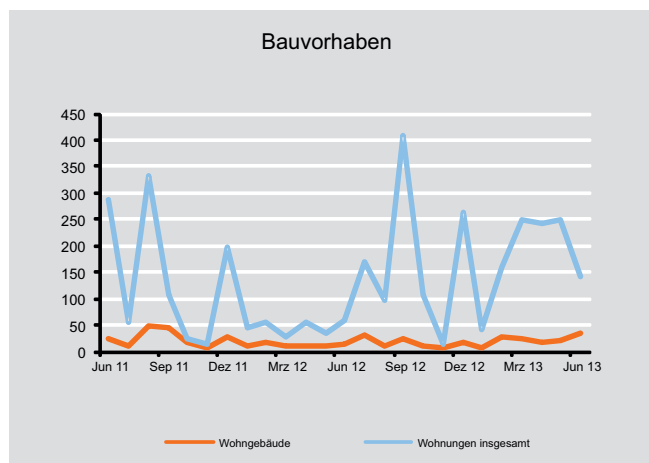
¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; ²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Schließungen von Lebenspartnerschaften ¹⁾	1	-	2	2	1	4
darunter mindestens ein Partner Deutscher	1	-	2	2	1	4
beide Partner Deutsche	1	-	2	1	1	4
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig	1	-	2	2	1	4
beide Partner zuvor ledig	1	-	2	1	1	4
Ehescheidungen	37	36	36	47	51	44
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	33	35	35	45	46	40
beide Ehegatten Deutsche	29	27	25	38	36	28
Trennungen von Lebenspartnerschaften	-	-	-	1	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher	-	-	-	1	-	-
beide Partner Deutsche	-	-	-	1	-	-
Einbürgerungen	11	25	20	14	10	34
davon Anspruchseinbürgerungen	9	18	17	13	8	31
Ermessenseinbürgerungen	2	7	3	1	2	3
III. Bau- und Wohnungswesen ²⁾						
Bauvorhaben						
Bauvorhaben	22	43	32	29	31	54
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	12	16	11	20	14	34
Nichtwohngebäude	2	8	5	2	3	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	19	16	7	14	17
Wohnungen ⁶⁾	57	241	35	250	58	143
Wohnräume ^{3) 6)}	210	485	134	752	217	490
Wohnfläche ^{4) 6)}	53	119	61	159	62	137
in 100 m ²						
Nutzfläche ^{5) 6)}	-	69	336	37	1 151	39
in 100 m ²						
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	12	16	11	20	14	34
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	7	10	8	8	10	21
Mehrfamilienhäuser	5	5	3	12	4	13
Wohnungen	49	231	30	250	50	144
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	7	10	9	8	10	21
Mehrfamilienhäusern	42	61	21	242	40	123

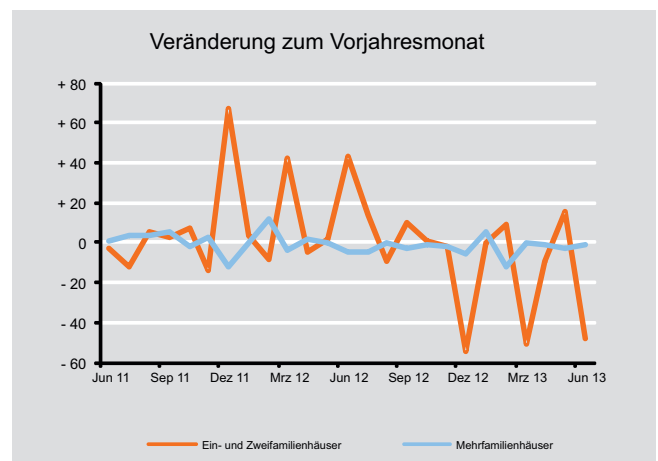
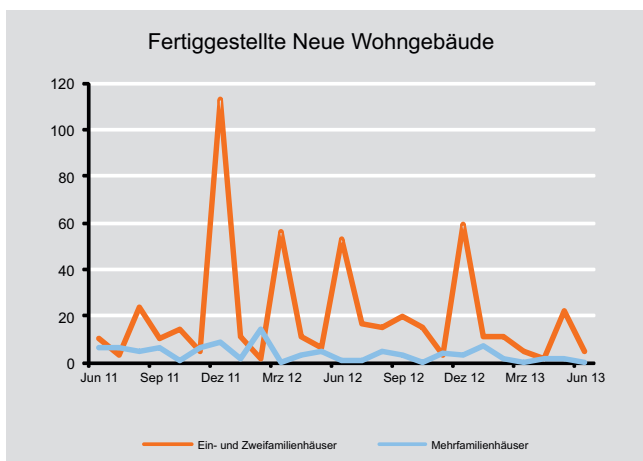
¹⁾ alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

²⁾ genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird; ³⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ⁴⁾ DIN 283; ⁵⁾ DIN 277; ⁶⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



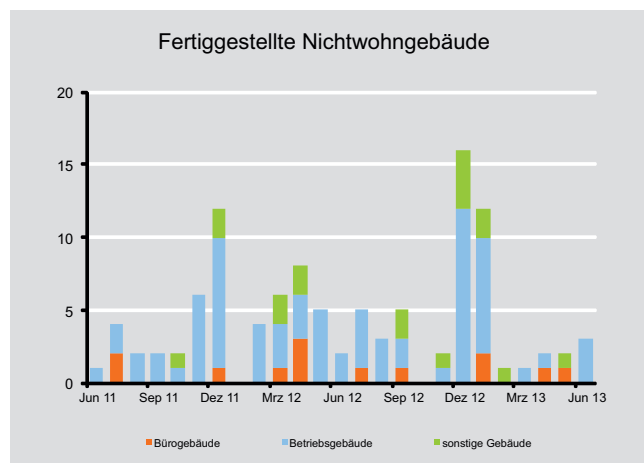
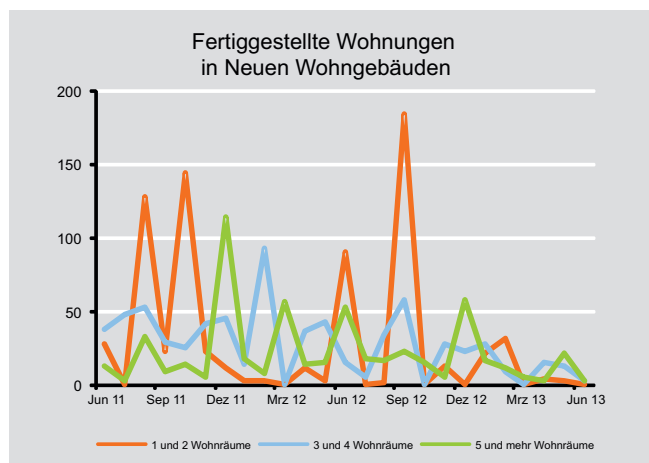
	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	2	181	7	88	13	49
3 Wohnräumen	17	25	11	100	17	55
4 Wohnräumen	16	12	8	51	14	14
5 und mehr Wohnräumen	14	13	4	11	6	26
Wohnräume ¹⁾	195	449	104	741	174	466
Wohnfläche ²⁾	42	104	33	155	50	128
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	5	-	-	-	-	3
in 100 m ²						
Neue Nichtwohngebäude	2	8	5	2	3	3
davon Bürogebäude	1	2	1	-	-	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	1	4	3	2	2	2
sonstige Nichtwohngebäude	-	2	1	-	1	1
Wohnungen	-	-	1	-	-	-
Wohnräume ¹⁾	-	-	4	-	-	-
Wohnfläche ²⁾	-	-	1	-	-	-
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	12	60	282	37	1 147	43
in 100 m ²						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	19	16	7	14	17
davon an Wohngebäuden	8	16	11	7	11	13
Nichtwohngebäuden	-	3	5	-	3	4
Wohnungen ⁴⁾	8	10	4	-	8	-
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	15	36	26	11	43	24
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	11	14	28	4	12	10
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	16	9	54	-	4	-
in 100 m ²						
Baufertigstellungen						
Baufertigstellungen	32	17	24	29	65	13
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	14	4	11	24	55	5
Nichtwohngebäude	8	2	5	2	2	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10	11	8	3	8	5
Wohnungen ⁴⁾	66	33	65	48	154	9
davon durch Neubau von Wohngebäuden	61	21	61	36	158	5
Nichtwohngebäuden	-	-	-	10	-	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5	12	4	2	4	3
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	15	16	8	2	94	8
3 Wohnräumen	21	8	20	10	4	-
4 Wohnräumen	15	7	22	14	2	8
5 und mehr Wohnräumen	15	2	15	22	54	5

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	238	104	262	235	469	39
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	78	28	78	59	100	17
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	129	67	30	73	35	25
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	14	4	11	24	55	5
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11	2	6	22	53	5
Mehrfamilienhäuser	3	2	5	2	1	-
Wohnungen	61	21	61	36	158	5
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	11	3	7	24	53	5
Mehrfamilienhäusern	50	18	54	12	15	-
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	11	4	3	2	90	-
3 Wohnräumen	22	10	19	2	12	-
4 Wohnräumen	14	5	24	11	3	2
5 und mehr Wohnräumen	14	2	15	21	53	3
Wohnräume ¹⁾	224	75	255	192	485	25
Wohnfläche ²⁾	72	20	71	47	96	8
Nutzfläche ³⁾	-	-	-	4	19	-
Neue Nichtwohngebäude	8	2	5	2	2	3
davon Bürogebäude	3	1	-	1	-	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	3	1	5	-	2	3
sonstige Nichtwohngebäude	2	-	-	1	-	-
Wohnungen	-	-	-	10	-	1
Wohnräume ¹⁾	-	-	-	36	-	3
Wohnfläche ²⁾	-	-	-	10	-	2
Nutzfläche ³⁾	129	69	34	69	17	29
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10	11	8	3	8	5
davon an Wohngebäuden	10	9	7	3	8	4
Nichtwohngebäuden	-	2	1	-	-	1
Wohnungen ⁴⁾	5	12	4	2	4	3
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	14	29	7	7	16	11
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	5	8	8	3	4	7
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	-	2	4	-	-	3
Abbrüche						
Abbrüche ganzer Gebäude	-	2	-	1	-	2
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	-	2	-	1	-	1
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	1

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



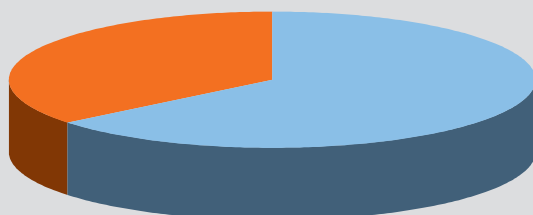
	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Abgang von Wohnungen	-	2	-	2	-	2
Wohnräumen ¹⁾	-	11	-	10	-	6
Wohnflächen ²⁾	-	3	-	1	-	2
Nutzflächen ³⁾	-	-	-	-	-	3
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude	21 088	21 336	21 099	21 359	21 154	21 363
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	13 574	13 780	13 579	13 800	13 631	13 804
Mehrfamilienhäuser	7 464	7 503	7 470	7 506	7 472	7 506
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	83 104	83 998	83 169	84 044	83 323	84 051
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	17 349	17 766	17 357	17 768	17 451	17 776
3 Wohnräumen	21 682	21 810	21 702	21 820	21 706	21 806
4 Wohnräumen	22 450	22 559	22 472	22 573	22 474	22 581
5 und mehr Wohnräumen	21 623	21 863	21 638	21 883	21 692	21 888
Wohnräume ¹⁾	306 641	309 463	306 903	309 688	307 372	309 721
Gebäudebestand ⁵⁾						
Wohngebäude	21 939	22 183	21 952	22 203	22 005	22 206
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	1 724	1 730	1 725	1 730	1 726	1 730
Stadtbezirk 02: Stadtamhof	332	334	332	333	332	333
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	670	670	670	670	671	670
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	840	858	840	857	840	857
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	2 178	2 185	2 177	2 187	2 179	2 187
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	700	705	702	705	702	707
Stadtbezirk 07: Reinhausen	988	991	988	991	988	991
Stadtbezirk 08: Weichs	567	565	567	565	566	565
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	529	527	529	528	529	529
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	835	837	838	837	837	837
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	1 331	1 337	1 331	1 338	1 332	1 338
Stadtbezirk 12: Galgenberg	765	768	767	768	767	768
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	3 098	3 121	3 098	3 119	3 099	3 119
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	803	810	803	809	803	809
Stadtbezirk 15: Westenviertel	3 495	3 528	3 498	3 532	3 498	3 531
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	289	289	289	291	289	291
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	834	840	835	840	835	840
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	1 961	2 088	1 963	2 103	2 012	2 104

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277;

⁴⁾ Quelle: Fortschreibung des Bestands der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 (Bewegungsdaten);

⁵⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten)

Wohngebäude am 30.06.2013



Ein- und Zweifamilienhäuser Mehrfamilienhäuser

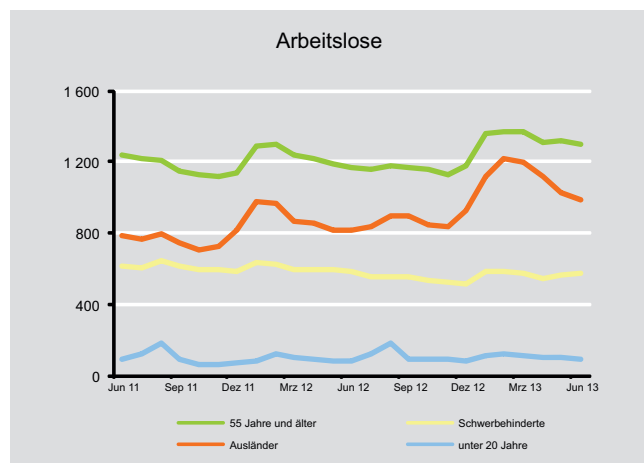
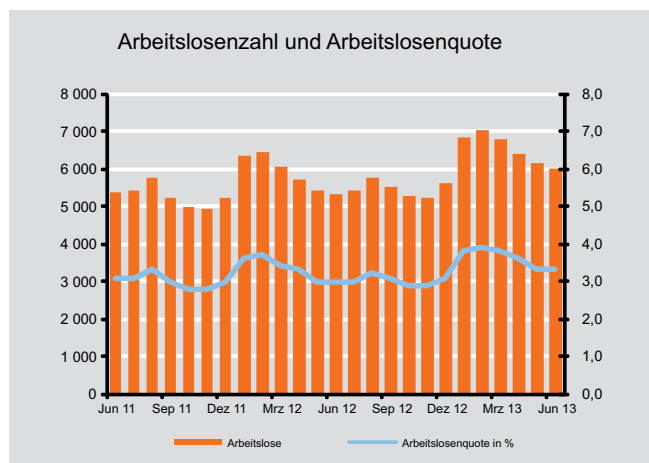
Wohnungen am 30.06.2013



1 und 2 Wohnräume 3 und 4 Wohnräume 5 und mehr Wohnräume

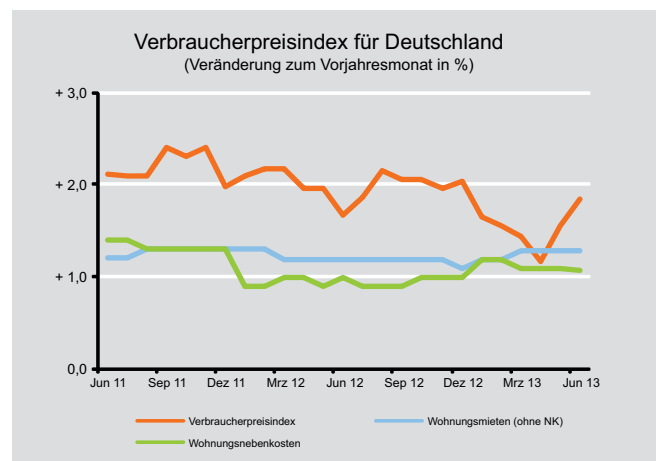
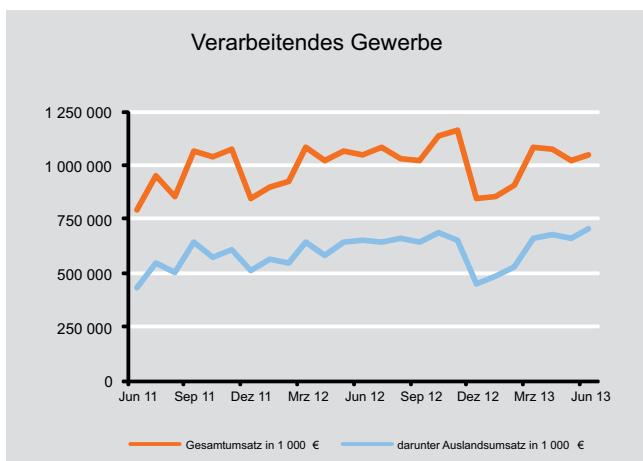
	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Wohnungsbestand ¹⁾						
Wohnungen	89 404	90 378	89 471	90 413	89 633	90 434
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	11 342	11 556	11 347	11 556	11 352	11 560
Stadtbezirk 02: Stadtamhof	1 581	1 581	1 581	1 575	1 581	1 575
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	2 363	2 364	2 362	2 364	2 363	2 364
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingkofen	1 836	1 856	1 836	1 855	1 836	1 855
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	5 318	5 331	5 315	5 344	5 317	5 344
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	1 141	1 146	1 143	1 146	1 143	1 148
Stadtbezirk 07: Reinhausen	5 396	5 413	5 396	5 413	5 396	5 413
Stadtbezirk 08: Weichs	1 761	1 793	1 761	1 793	1 760	1 793
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	934	933	934	934	934	935
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	4 334	4 359	4 348	4 359	4 348	4 373
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	8 165	8 376	8 163	8 377	8 253	8 377
Stadtbezirk 12: Galgenberg	5 273	5 347	5 304	5 347	5 304	5 347
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	13 792	13 821	13 793	13 819	13 808	13 818
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	4 295	4 303	4 296	4 301	4 296	4 301
Stadtbezirk 15: Westenviertel	15 664	15 808	15 680	15 813	15 681	15 812
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	491	490	491	492	491	492
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	1 735	1 774	1 736	1 774	1 736	1 774
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	3 983	4 127	3 985	4 151	4 034	4 153
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt						
Arbeitsmarkt ²⁾						
Arbeitslose	5 720	6 413	5 427	6 142	5 336	5 991
davon Männer	3 056	3 522	2 802	3 302	2 726	3 209
Frauen	2 664	2 891	2 625	2 840	2 610	2 782
darunter Ausländer	853	1 115	819	1 022	815	989
Jugendliche unter 20 Jahre	87	105	83	99	81	87
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1 213	1 306	1 183	1 322	1 166	1 303
Schwerbehinderte	599	548	598	565	582	570
Arbeitslosenquote ³⁾	3,3	3,6	3,0	3,3	3,0	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen	2 784	2 265	2 830	2 070	2 734	1 965

¹⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten); ²⁾ Hauptagentur Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg); ³⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾						
Betriebe	35	38	35	38	35	38
Beschäftigte	27 115	27 646	27 133	27 639	27 081	27 636
geleistete Arbeitsstunden	3 467	3 930	3 622	3 369	3 571	3 752
Bruttoentgelte	128 700	138 879	128 925	134 695	166 458	143 373
Gesamtumsatz	1 019 678	1 076 254	1 069 718	1 023 581	1 052 053	1 045 397
darunter Auslandsumsatz	583 408	677 813	644 586	661 362	649 553	702 371
Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	8	9	8	9	8	9
Beschäftigte	1 070	975	1 050	1 055	1 006	1 055
Bruttolohn- und Gehaltssumme	4 084	3 056	3 149	3 602	3 268	3 366
geleistete Arbeitsstunden	94	89	91	98	107	109
davon Wohnungsbau	9	9	9	9	8	13
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	24	19	25	19	21	22
öffentlicher und Verkehrsbau	61	61	56	70	78	74
Gesamtumsatz	12 391	12 879	18 676	16 399	25 537	19 092
davon Wohnungsbau	708	705	805	672	932	1 428
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	3 486	3 673	5 134	5 409	7 741	5 428
öffentlicher und Verkehrsbau	8 197	8 501	12 737	10 318	16 864	12 236
Auftragseingänge	36 269	32 755	16 510	13 440	25 398	14 135
davon Wohnungsbau	132	5 658	155	1 961	550	1 184
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	14 911	4 509	1 803	2 833	2 420	3 436
öffentlicher und Verkehrsbau	21 226	22 588	14 552	8 646	22 429	9 515
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)						
Verbrauchpreisindex	103,9	105,1	103,9	105,5	103,7	105,6
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten)	102,2	103,5	102,3	103,6	102,4	103,7
(ohne Nebenkosten)	102,2	103,5	102,3	103,6	102,4	103,7
davon Altbauwohnungen ⁴⁾	102,3	103,8	102,5	103,9	102,6	104,0
Neubauwohnungen ⁵⁾	102,2	103,4	102,3	103,5	102,3	103,6
Wohnungsnebenkosten	102,3	103,4	102,3	103,4	102,4	103,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	106,2	110,1	106,0	111,0	106,4	111,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	104,7	106,0	105,0	106,0	104,8	106,2
Bekleidung und Schuhe	105,5	106,7	104,7	106,1	102,9	104,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,1	107,2	105,1	107,2	105,0	107,3

¹⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; ²⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; ³⁾ einschließlich Landwirtschaftlicher Bau; ⁴⁾ vor dem 20.06.1948 erbaut; ⁵⁾ ab dem 20.06.1948 erbaut



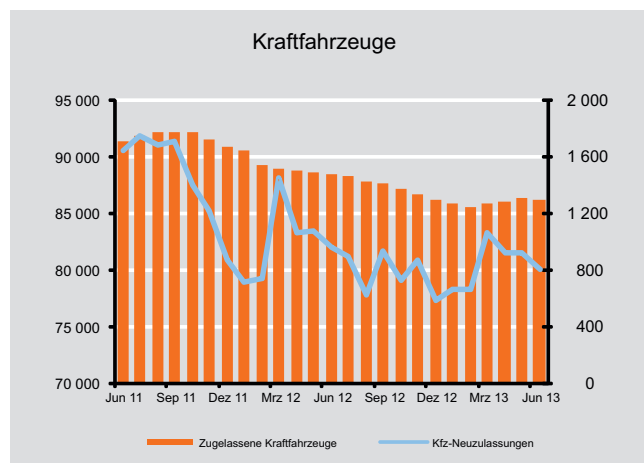
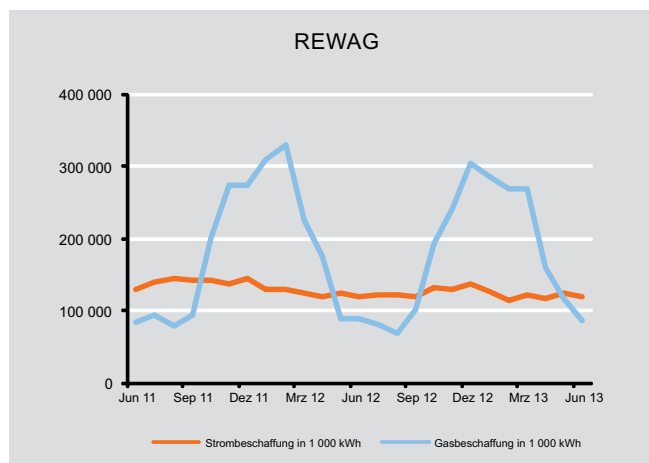
	April		Mai		Juni		
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	101,2	102,1	101,1	102,3	101,2	102,3	
Gesundheitspflege	103,1	99,2	103,1	99,3	103,2	99,4	
Verkehr	108,7	107,7	107,6	107,4	106,6	107,4	
Nachrichtenübermittlung	95,2	93,9	95,1	93,8	94,9	93,7	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	97,9	98,3	99,0	101,6	99,5	102,7	
Bildungswesen	92,8	96,0	93,0	96,0	93,1	96,1	
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	103,0	105,5	103,3	105,7	103,8	106,2	
Andere Waren und Dienstleistungen	102,4	104,1	102,5	104,2	102,4	103,9	
V. Versorgung und Verbrauch							
REWAG & Co. KG ¹⁾							
Strombeschaffung	in 1 000 kWh	119 986	116 083	124 241	124 059	118 395	119 288
Gasbeschaffung	in 1 000 kWh	175 440	159 261	87 516	117 819	90 010	85 440
Wassergewinnung	in 1 000 m ³	1 031	966	1 095	975	972	1 016
Wärmeversorgung	in 1 000 kWh	10 353	8 980	6 086	5 728	4 515	4 206
VI. Verkehr							
Regensburger Verkehrsverbund (RVV) ²⁾							
Beförderungsfälle	in 1 000	2 837	2 978	2 698	2 741	2 696	2 715
Betriebsleistung	in 1 000 Wagen-km	1 019	1 125	1 109	1 041	1 097	1 148
Kraftfahrzeuge ³⁾							
Zugelassene Kraftfahrzeuge		88 666	86 008	88 508	86 225	88 418	86 111
davon PKW ⁴⁾		72 323	70 121	72 002	70 312	71 919	70 282
LKW ⁵⁾		9 818	9 163	9 900	9 121	9 854	9 018
Krafträder		6 525	6 724	6 606	6 792	6 645	6 811
Kfz je 1 000 Einwohner ⁶⁾		582	558	580	559	579	558
Kfz-Neuzulassungen		1 063	920	1 066	918	953	796

¹⁾ die Versorgungsgebiete für Strom, Gas, Wasser und Wärme sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

²⁾ das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

³⁾ ohne Kfz-Anhänger, ohne stillgelegte Fahrzeuge; ⁴⁾ einschließlich Kombi; ⁵⁾ einschließlich Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Busse;

⁶⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.)

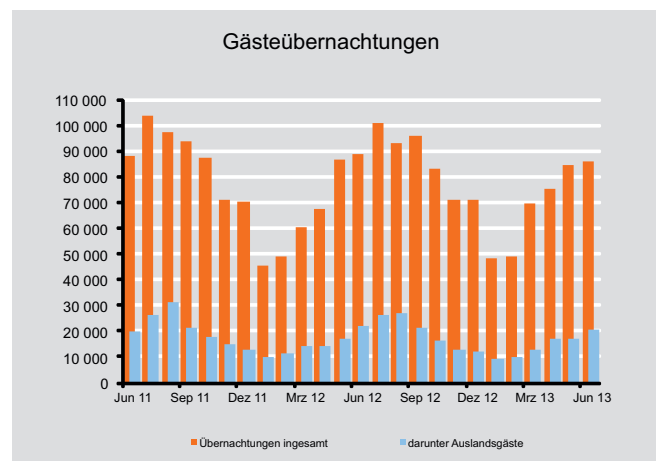
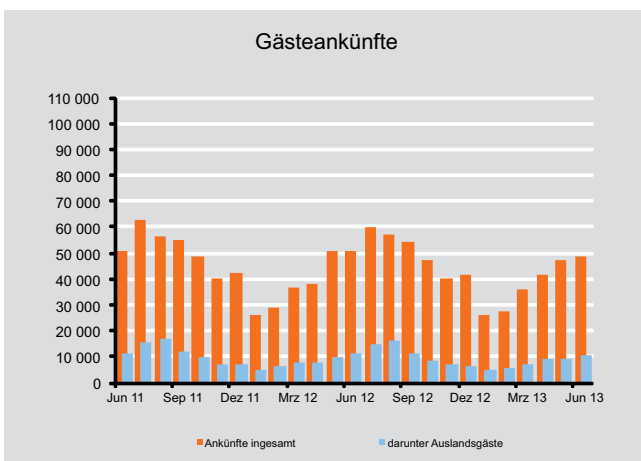


	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Binnenschiffsverkehr ¹⁾						
angekommene Schiffe ²⁾	64	51	126	71	76	50
abgegangene Schiffe ²⁾	8	14	74	34	43	27
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) ²⁾	34	25	118	40	53	48
Güterumschlag	70 223	62 465	140 320	118 791	116 038	86 314
davon Empfang	64 701	51 705	88 507	84 313	75 450	60 164
Versand	5 522	10 760	51 813	34 478	40 588	26 150
VII. Gästestatistik ³⁾						
Beherbergungsbetriebe	60	59	59	59	59	59
darunter Hotels, Hotels garni	44	42	42	42	42	42
Gasthöfen, Pensionen	7	7	7	7	7	7
Gästebetten	5 670	5 590	5 664	5 605	5 644	5 595
darunter in Hotels, Hotels garni	4 626	4 482	4 555	4 483	4 535	4 487
Gasthöfen, Pensionen	290	277	291	291	291	277
Ankünfte	37 778	41 420	51 049	47 031	50 698	48 555
darunter in Hotels, Hotels garni	31 874	35 618	42 640	39 320	41 846	41 320
Gasthöfen, Pensionen	1 721	1 893	2 209	1 994	2 149	2 015
Auslandsgäste	8 106	8 961	10 072	9 015	11 673	10 615
Übernachtungen	67 247	75 032	86 941	84 302	88 410	86 201
darunter in Hotels, Hotels garni	51 892	58 664	67 905	66 637	67 878	68 024
Gasthöfen, Pensionen	3 142	3 489	3 956	3 681	4 082	4 093
Auslandsgäste	14 070	17 084	17 365	17 000	21 953	20 393
Bettenausnutzung ⁴⁾	39,5	44,7	49,5	48,5	52,2	51,4
in Hotels, Hotels garni	37,4	43,6	48,1	47,9	49,9	50,5
Gasthöfen, Pensionen	36,1	42,0	43,9	40,8	46,8	49,3
Durchschn. Aufenthaltsdauer ⁵⁾	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8
in Hotels, Hotels garni	1,6	1,6	1,6	1,7	1,6	1,6
Gasthöfen, Pensionen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	2,0
der Auslandsgäste	1,7	1,9	1,7	1,9	1,9	1,9

¹⁾ Bayernhafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen; ²⁾ nur beladene Schiffe;

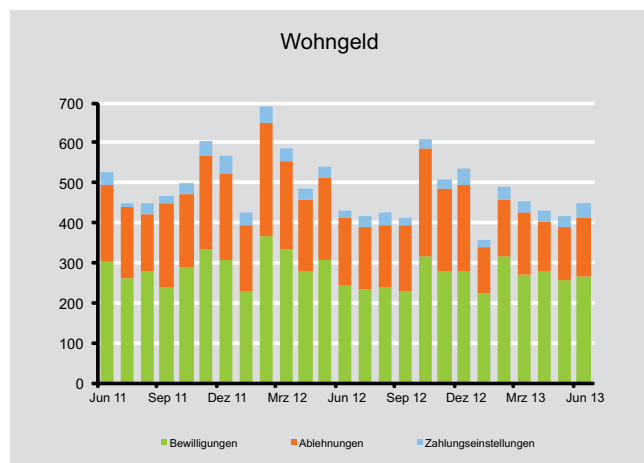
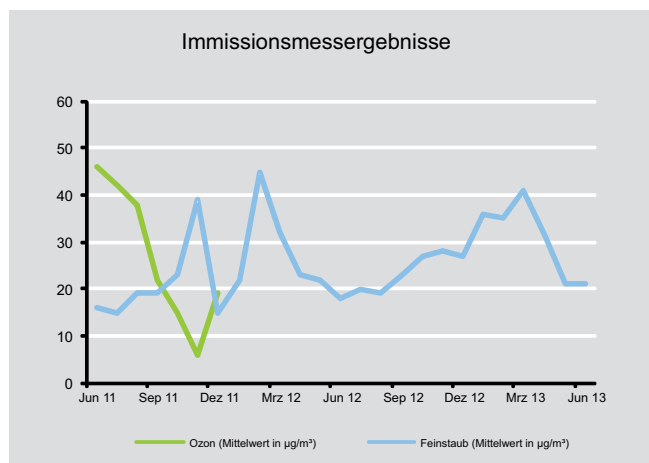
³⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 9 Betten, einschließlich Jugendherberge; ⁴⁾ (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums);

⁵⁾ Übernachtungen / Ankünfte



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
VIII. Gesundheitswesen						
Lebensmittelüberwachung						
Kontrollen ¹⁾	115	106	110	56	83	71
davon Routinekontrollen	89	68	77	35	49	40
anlassbezogene Kontrollen	26	38	33	21	34	31
Gezogene Proben	22	28	25	7	26	48
Verwarnungen ²⁾	10	13	22	5	21	8
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren	-	-	-	-	-	1
Strafanzeigen	-	-	-	-	-	-
Immissionsmessergebnisse ³⁾						
Schwefeldioxid SO ₂ Mittelwert	3	5	2	5	3	5
HTMW-Wert	4	7	3	7	6	7
Kohlenmonoxid Mittelwert	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
HTMW-Wert	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert	22	25	16	19	12	18
HTMW-Wert	51	48	29	42	24	36
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert	46	49	44	38	36	38
HTMW-Wert	73	71	60	57	50	62
Ozon O ₃ Mittelwert .....	.	.	.	.	.	.
HTMW-Wert .....	.	.	.	.	.	.
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert	23	31	22	21	18	21
HTMW-Wert	40	55	38	55	36	51
IX. Sozialwesen						
Wohngeld						
ausgezahlte Beträge	231 523	214 130	237 353	222 483	234 182	222 394
davon Mietzuschuss	226 527	210 088	230 808	218 563	229 296	219 260
Lastenzuschuss	4 996	4 042	6 545	3 920	4 886	3 134
Entscheidungen	508	464	579	431	453	479
darunter Bewilligungen	280	281	308	255	244	266
Ablehnungen	178	123	204	134	167	144
Zahlungseinstellungen	27	26	30	27	21	37

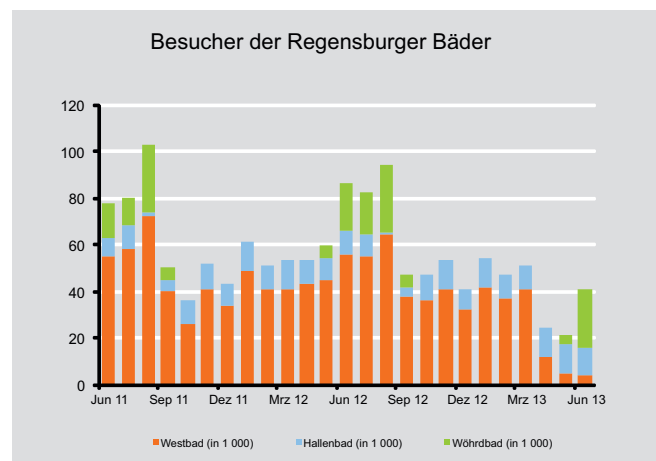
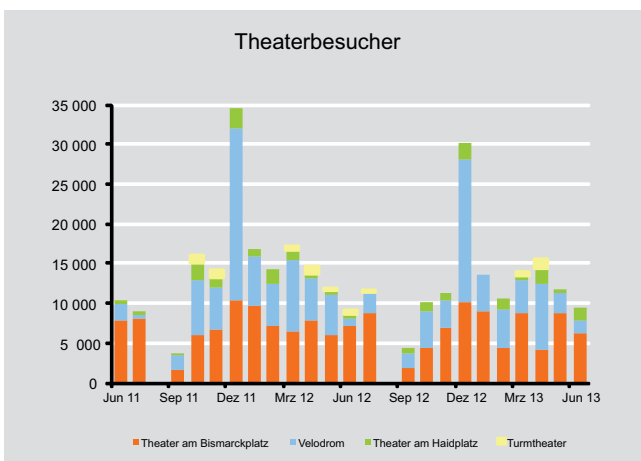
¹⁾ in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; ²⁾ mit und ohne Verwarngeld; ³⁾ Messstelle Schwanenplatz



	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit						
Stadtbücherei						
Entlehene Medien ¹⁾	145 313	169 245	162 834	167 337	139 130	143 767
je 100 Einwohner ²⁾	95	110	107	109	91	93
davon Zentralbibliothek	94 294	108 711	106 323	103 104	90 835	89 849
Stadtteilbüchereien	51 019	57 467	56 511	60 542	48 295	50 765
Onleihe ³⁾	-	3 067	-	3 691	-	3 153
Besucher	36 564	42 339	42 511	42 418	37 647	37 252
davon Zentralbibliothek	21 064	24 230	24 394	24 596	21 377	20 875
Stadtteilbüchereien	15 500	18 109	18 117	17 822	16 270	16 377
Theater Regensburg						
Theater am Bismarckplatz						
Aufführungen	18	11	16	23	16	16
Besucher	6 366	4 156	5 831	8 036	6 302	5 754
Konzerte	4	-	1	3	2	3
Besucher	1 421	-	66	695	792	577
Velodrom						
Aufführungen	11	14	6	3	3	3
Besucher	5 317	8 321	3 570	1 027	740	1 433
Konzerte	-	-	3	3	1	-
Besucher	-	-	1 628	1 542	199	-
Theater am Haidplatz						
Aufführungen	6	14	5	4	7	14
Besucher	632	1 865	461	386	697	1 798
Turmtheater						
Aufführungen	14	19	3	-	4	-
Besucher	883	1 131	134	-	347	-

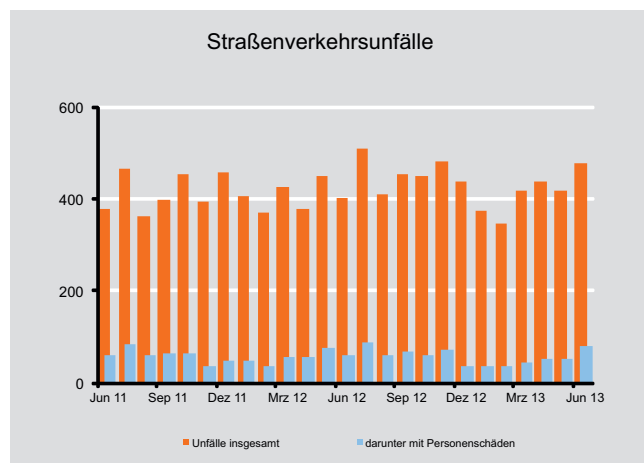
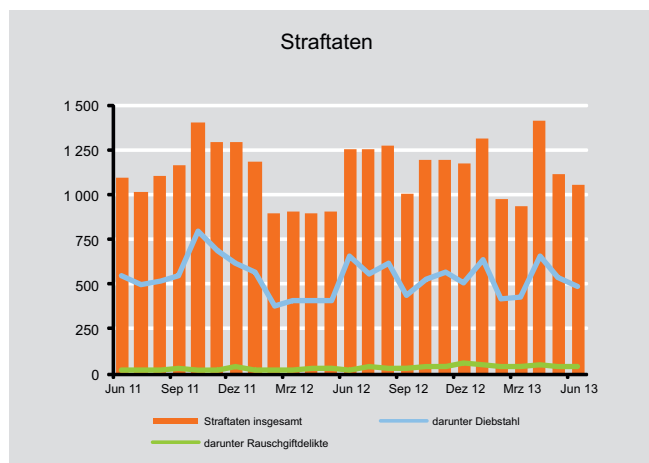
¹⁾ Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; ²⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.);

³⁾ ab September 2012



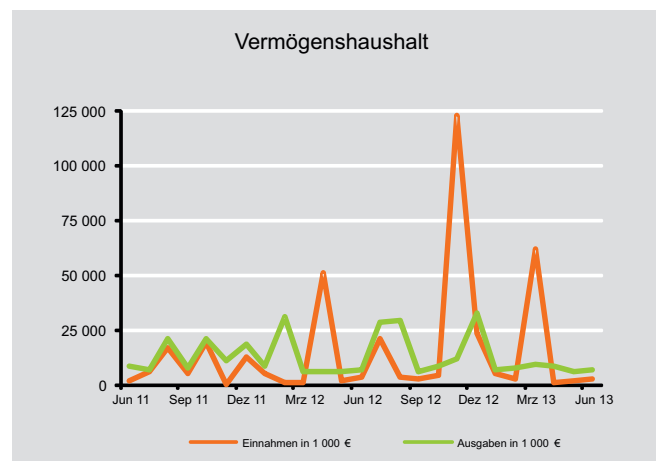
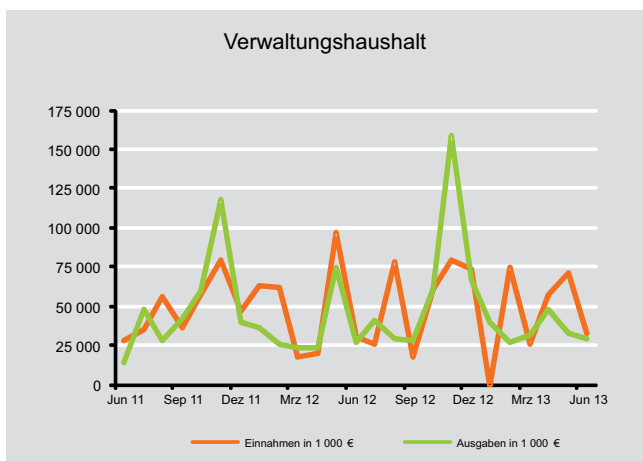
	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Regensburger Badebetriebe						
Besucher in 1 000	53	24	60	21	86	41
davon im Westbad in 1 000	43	12	45	5	56	4
Hallenbad in 1 000	10	12	9	12	10	12
Wöhrbad ¹⁾ in 1 000	-	-	6	4	20	25
XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Kriminalwesen						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte)	896	1 414	902	1 111	1 248	1 057
darunter Mord- und Totschlag	-	-	-	-	1	-
Raub und räuberische Erpressung	6	10	4	7	3	9
gefährliche und schwere Körperverletzung	22	33	16	24	20	33
Vermögens- und Fälschungsdelikte	146	184	116	128	146	142
Diebstahl	409	659	406	536	661	483
Rauschgiftdelikte	34	55	33	37	23	39
Straßenverkehrsunfälle ²⁾						
Unfälle	376	439	448	417	403	478
darunter mit Personenschaden	55	50	76	52	61	80
Personenschäden	66	61	106	62	74	97
davon Getötete	-	-	-	1	1	-
Schwerverletzte	8	6	5	8	6	11
Leichtverletzte	58	55	101	53	67	86
Feuerwehr						
Alarmierungen	175	189	211	211	178	350
davon Brände	14	13	17	22	9	8
böswillige und Fehlalarmierungen	24	35	40	21	37	45
sonstige Hilfeleistungen	137	141	154	168	132	297

¹⁾ das Wöhrbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet; ²⁾ ohne Unfälle auf den Bundesautobahnen

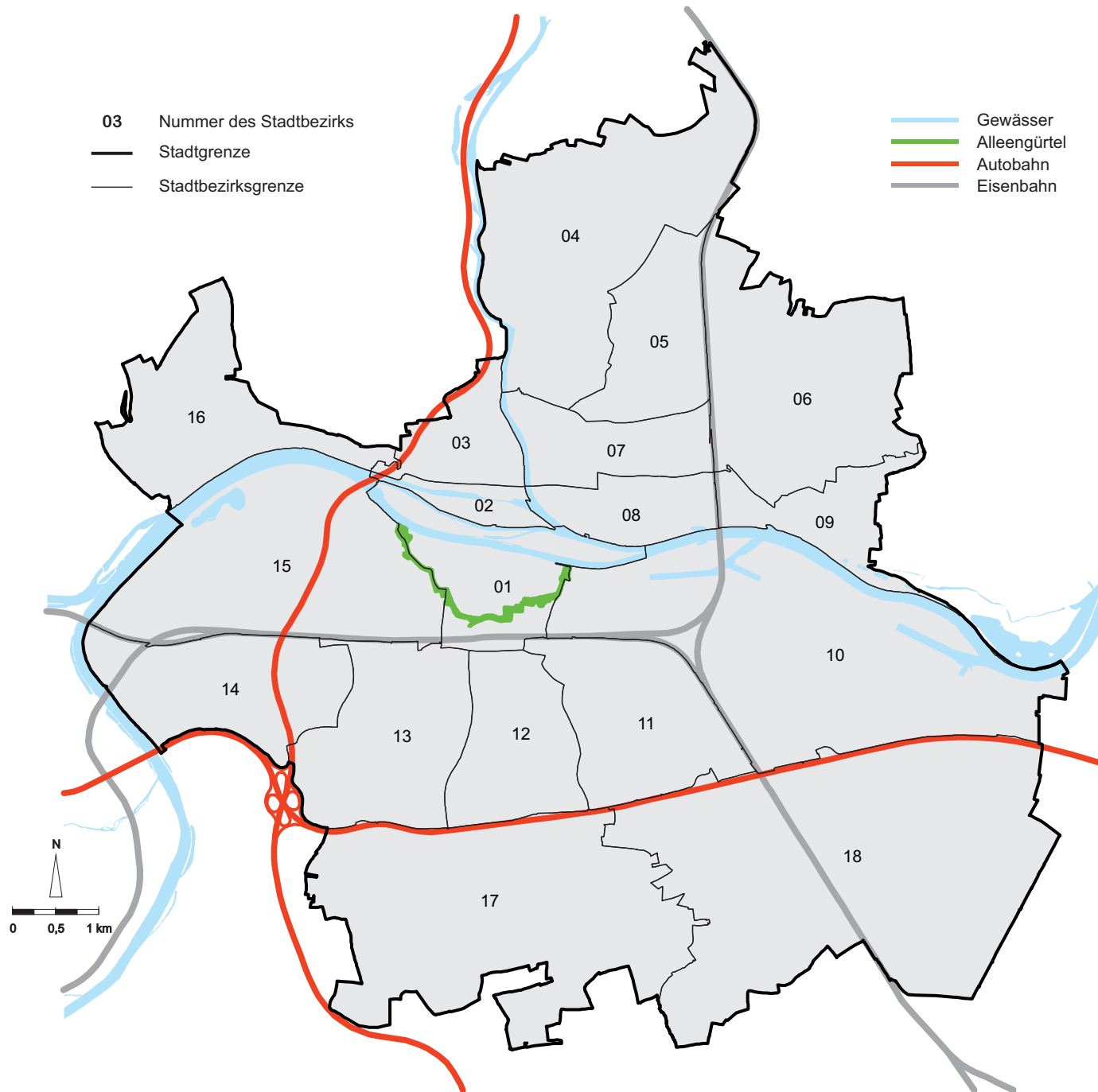


	April		Mai		Juni	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
XII. Kommunalfinanzen ¹⁾						
Verwaltungshaushalt						
Einnahmen	19 473	57 722	97 303	71 770	30 504	32 797
darunter Steuern	9 015	28 969	61 538	50 656	6 748	2 514
davon Grundsteuer A und B	101	170	5 455	5 405	3 200	2 843
Gewerbesteuer	4 525	8 655	41 623	45 227	3 543	- 334
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern ..	4 342	20 100	14 443	-	-	-
davon Einkommensteuer	4 342	16 968	11 324	-	-	-
Umsatzsteuer	-	3 132	3 119	-	-	-
übrige Steuern	47	44	17	23	5	5
allgemeine Finanzaufweisungen	1 227	2 638	3 321	2 077	1 420	3 760
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	7 890	23 085	31 873	18 227	19 405	22 851
Ausgaben	23 141	47 835	74 693	32 934	27 098	28 803
darunter Personalausgaben	475	12 996	23 454	12 033	12 221	12 097
Zuweisungen und Zuschüsse	6 030	7 592	3 023	4 291	3 806	4 202
Gewerbesteuerumlage	-	8 633	15 928	-	-	-
Vermögenshaushalt						
Einnahmen	51 197	1 051	1 432	1 618	3 008	2 912
darunter Veräußerung von Anlagevermögen	1 076	341	544	769	95	371
Beiträge und ähnliche Entgelte	159	222	213	512	250	134
Ausgaben	6 084	8 311	6 025	5 857	7 123	6 670
darunter Vermögenserwerb	2 762	2 592	2 596	1 741	1 649	1 556
Baumaßnahmen	2 630	3 952	2 762	3 524	3 421	4 307
Schuldenstand ²⁾						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	209 436	177 834
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	-	-
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	510	1 206
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	208 926	176 628
Pro-Kopf-Verschuldung ³⁾	1 521	1 269

¹⁾ Ist-Ergebnisse; ²⁾ bei Verwaltung und am Kreditmarkt; ³⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung



Stadtbezirke der Stadt Regensburg



03 Nummer des Stadtbezirks
 — Stadtgrenze
 — Stadtbezirksgrenze

— Gewässer
 — Alleengürtel
 — Autobahn
 — Eisenbahn

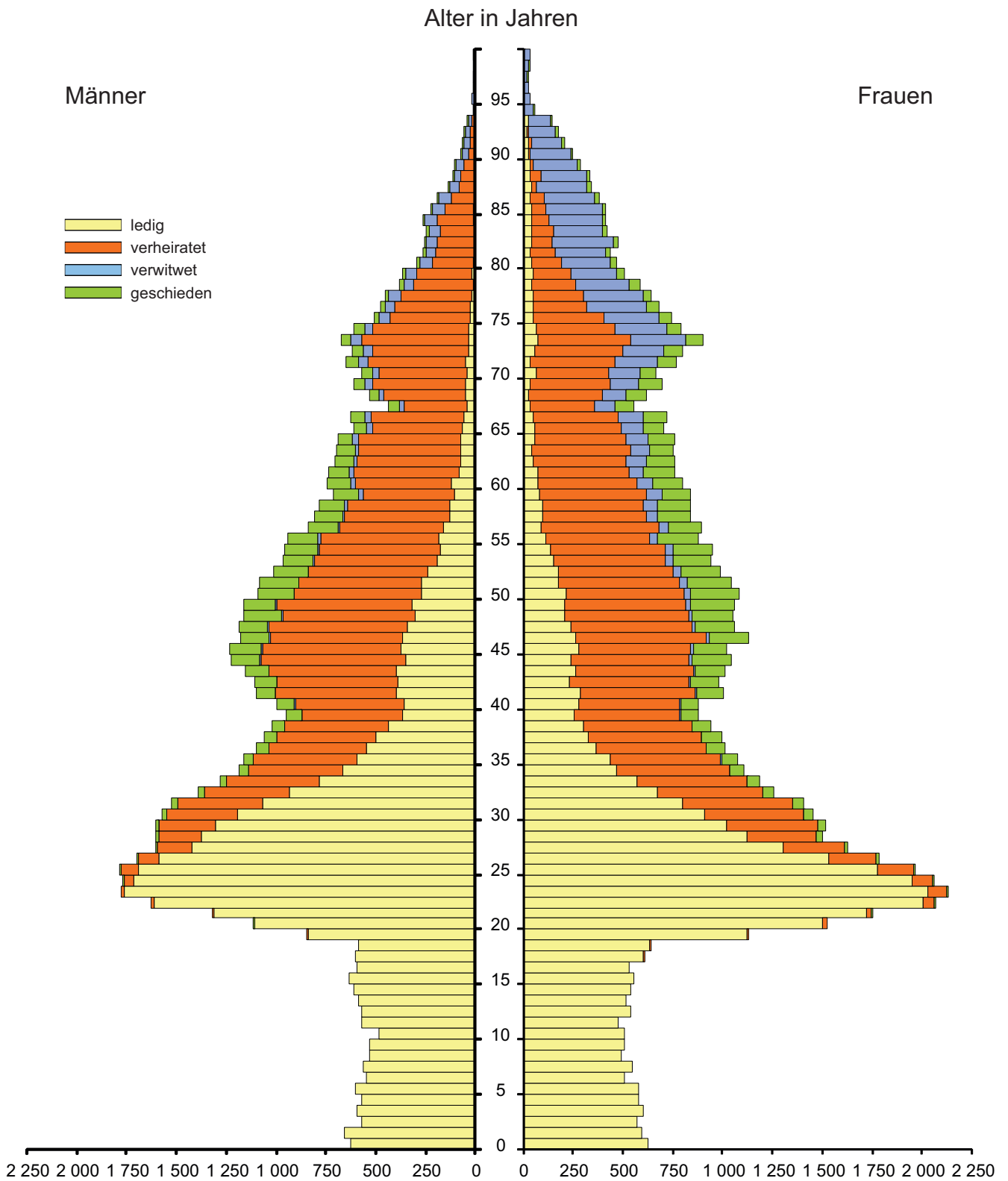
Stadtbezirke

01 Innenstadt
 02 Stadtamhof
 03 Steinweg - Pfaffenstein
 04 Sallern - Gallingshofen
 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen
 06 Brandlberg - Keilberg

07 Reinhausen
 08 Weichs
 09 Schwabelweis
 10 Ostenviertel
 11 Kasernenviertel
 12 Galgenberg

13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll
 14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen
 15 Westenviertel
 16 Ober- und Niederwinzer - Kager
 17 Oberisling - Graß
 18 Burgweinting - Harting

Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 30. Juni 2013



Statistische Vierteljahresberichte (seit 2002)

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Quartal 2002 | Wirtschaftsstruktur und -entwicklung in Regensburg |
| 2. Quartal 2002 | Bürger planen für Regensburg |
| 3. Quartal 2002 | IT-Speicher, Ideen im Fluss |
| 4. Quartal 2002 | Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2003 | Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internat. Bevölkerungsordnung |
| 2. Quartal 2003 | Images, Motive und Verhaltensweisen der Touristen in der Regensburger Altstadt |
| 3. Quartal 2003 | Regensburg auf dem Weg zur nachhaltigeren Entwicklung II |
| 4. Quartal 2003 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters |
| 1. Quartal 2004 | Lebensqualität in Regensburg (Teil 1) |
| 2. Quartal 2004 | Lebensqualität in Regensburg (Teil 2) |
| 3. Quartal 2004 | Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Landkreis Regensburg von 2002 bis 2020 |
| 4. Quartal 2004 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2005 | Regensburg - eine "biografische Durchgangsstation" |
| 2. Quartal 2005 | Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005 |
| 3. Quartal 2005 | Teilraumgutachten Stadt-Umland Regensburg |
| 4. Quartal 2005 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2006 | Bedarfsplan zur Betreuung von Kleinkindern |
| 2. Quartal 2006 | Die Altstadt als USP Regensburgs - Reflexionen zum Teilbereich Einzelhandel |
| 3. Quartal 2006 | Eine Stadtautobahn für Regensburg? |
| 4. Quartal 2006 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2007 | Einführung einer Umweltzone in der Regensburger Altstadt |
| 2. Quartal 2007 | Wohnen in Regensburg |
| 3. Quartal 2007 | Das BMW-Werk Regensburg |
| 4. Quartal 2007 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2008 | Standort- und Bedarfsanalyse für das Beherbergungsgewerbe in Regensburg |
| 2. Quartal 2008 | Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg |
| 3. Quartal 2008 | Regensburg erstrahlt in neuem Glanz |
| 4. Quartal 2008 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2009 | Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg |
| 2. Quartal 2009 | Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg |
| 3. Quartal 2009 | "Handel ist Wandel" |
| 4. Quartal 2009 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2010 | Verkehrsberuhigung Thundorferstraße - Fortsetzung einer Erfolgsstory? |
| 2. Quartal 2010 | Einkaufserlebnis Welterbe - Das Flair der Baudenkmäler entdecken |
| 3. Quartal 2010 | Mitwirkung der Stadt Regensburg beim Zensus 2011 |
| 4. Quartal 2010 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2011 | Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg |
| 2. Quartal 2011 | Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 1) |
| 3. Quartal 2011 | Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 2) |
| 4. Quartal 2011 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2012 | Haushaltsstrukturen und Ausstattung der Haushalte mit Personenkraftwagen 2011 |
| 2. Quartal 2012 | Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau in Regensburg |
| 3. Quartal 2012 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 4. Quartal 2012 | Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 1) |
| 1. Quartal 2013 | Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 2) |
| 2. Quartal 2013 | Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung) |

Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10 | 93047 Regensburg
Telefon 0941/507-4664 | Telefax 0941/507-4669
statistik@regensburg.de
www.statistik.regensburg.de